

7 GLOSSAR

Arbeitskräfteangebot	Unter dem Arbeitskräfteangebot verstehen wir die Erwerbspersonen , also die Summe aus den Selbständigen, den unselbständig Beschäftigten und den Arbeitslosen; die Erwerbstätigen setzen sich zusammen aus den Selbständigen und den unselbständig Beschäftigten und entsprechen damit den Erwerbspersonen abzüglich der Arbeitslosen. Das unselbständige Arbeitskräftepotential bezeichnet die Summe aus unselbständig Beschäftigten und Arbeitslosen bzw. die Erwerbspersonen abzüglich der Selbständigen. Unter die Selbständigen sind stets die mithelfenden Familienangehörigen subsumiert.
Arbeitslosenquote in Österreich	Anteil der vorgemerkten Arbeitslosen am Arbeitskräftepotential unselbständiger Erwerbstätiger und vorgemerkter Arbeitsloser
Art 1, ESF-Verordnung	Art 1 der ESF-Verordnung beschreibt die im ESF durchführbaren Maßnahmen und Interventionen (Quelle: Verordnung (EWG) 2084/93 ESF-Verordnung – Auszug s. u.)
bottum-up-Ansatz	Von "unten" ausgehender Politikansatz zur Initialisierung partnerschaftlicher Planungsprozesse unter Einbeziehung aller relevanten Akteure.
Endbegünstigter	Die öffentliche oder private Stelle (oder Unternehmen), die mit der Organisation und Durchführung der in Art 1 der ESF-Verordnung beschriebenen Maßnahmen beauftragt ist.
Erwerbsquote	Anteil der Erwerbstätigen an der erwerbsfähigen Bevölkerung
Erwerbstätige	Setzen sich zusammen aus den Selbständigen und den unselbständig Beschäftigten und entsprechen damit den Erwerbspersonen abzüglich der Arbeitslosen
ESF-EDV	Spezielles Datenbanksystem, welches vom AMS entwickelt wurde, um die ESF-Monitoringdaten zu erfassen und auszuwerten.
Europäischer Sozialfonds	Wichtigstes Instrument der Sozialpolitik der EU. Er dient der Förderung von Maßnahmen zur Berufsausbildung und Umschulung und zur Schaffung von Arbeitsplätzen.
Förderinstrumente, nationale Interventionsformen	Vgl. unten angeführte Liste der "Umsetzungsebenen von Ziel 4" Formen, in denen die Interventionen des ESF in Österreich durchgeführt werden. Vgl. unten angeführte Liste der "Umsetzungsebenen von Ziel 4"
Maßnahme, förderfähige	Maßnahmen, welche den Anforderungen des EPPD sowie den Richtlinien des AMS entsprechen
Maßnahmeform	Formen von Maßnahmen/Projekten, die nationalen Förderinstrumenten zugeordnet sind. Vgl. unten angeführte Liste der "Umsetzungsebenen von Ziel 4"
Mid-Term-Bericht	Zwischenbericht zur Halbzeit des Ziel 4-Programmes
Mittel, gebundene	Die in der ESF-EDV enthaltenen finanziellen Werte, die eine systembedingte Mischung aus tatsächlich verausgabten Mittel, bewilligten sowie geplanten Mittel darstellen.
Mittel, verausgabte	Gemäß Bundesrechenzentrum tatsächlich verausgabte Mittel.
Nationales Förderinstrument	Instrumente der nationalen Förderung im Rahmen der Arbeitsmarktpolitik, nach denen die Interventionsformen untergliedert werden. Vgl. unten angeführte Liste der "Umsetzungsebenen von Ziel 4"
Personenkreis, förderbarer	Personenkreis, welcher den Anforderungen des EPPD sowie den Richtlinien des AMS entspricht.
Programmperiode	Laufzeit des Ziel-4-EPPD von 1995 – 1999

Qualifizierungsverbund	Zusammenschluss mehrerer Betriebe bzw. Schulungseinrichtungen sowie Beratungseinrichtungen zu gemeinsamen Weiterbildungsaktivitäten
Schlüsselkräfte	ArbeitnehmerInnen mit einem Weisungsrecht oder einem anderen vergleichbaren Einfluss auf andere MitarbeiterInnen des Betriebes
Schwerpunkt/Unterschwerpunkt	Fachliche Untergliederung des Ziel-4-EPPD in Österreich. Vgl. unten angeführte Liste der "Umsetzungsebenen von Ziel 4"
Standardindikatorenliste	Im Auftrag des BMAGS erstellt Liste von Indikatoren, die im Rahmen des Monitoringsystems zum Ziel 4 gesammelt, ausgewertet und bewertet werden sollen.
Standardmaßnahmen	Maßnahmen im Angebot der Schulungsträger, die nicht auf den spezifischen betrieblichen Bedarf abgestimmt sind
Strukturfonds, Verordnungen	Rechtliche Grundlagen, auf deren Basis die Umsetzung der Europäischen Strukturpolitik erfolgt.
Technische Hilfe	Begleitung, Beurteilung und Bewertung; Informations- und Publikationsmaßnahmen sowie Professionalisierung der Intervention des ESF
Teilnahme-Bestand	Summe der Projekteintritte
Unselbständiges Arbeitskräftepotential	Bezeichnet die Summe aus unselbständig Beschäftigten und Arbeitslosen bzw. die Erwerbspersonen abzüglich der Selbständigen. Unter den Selbständigen sind stets die mithelfenden Familienangehörigen subsumiert.
Ziel 4	Neuer Bestandteil der Europäischen Strukturpolitik, welcher die "Erleichterung der Anpassung der Arbeitskräfte an die industriellen Wandlungsprozesse und an Veränderungen der Produktionssysteme" zur Aufgabe hat. Maßnahmen im Rahmen des Ziel 4 wird ausschließlich aus ESF-Mitteln kofinanziert. Vgl. zur Struktur der Umsetzung unten angeführte Liste "Umsetzungsebenen"
Zuschussfähige Gesamtkosten	Sind jene Kosten eines Projektes - zu deren Finanzierung die Kofinanzierung durch den ESF herangezogen werden kann. Als "nicht-zuschussfähig" im Rahmen der Ziel-4-Umsetzung gelten Investitionen sowie Kosten des Geldverkehrs.

Umsetzungsebenen von Ziel 4:

Schwerpunkte und Unterschwerpunkte:

4010:	Antizipation von Trends auf dem Arbeitsmarkt
4020:	Berufliche Bildung
4021:	Berufliche Bildung Personen mit Qualifikationsproblemen
4022:	Berufliche Bildung Zolldeklaranten
4030:	Verbesserung und Entwicklung der Berufsbildungssysteme
4040:	Schwerpunktübergreifende technische Hilfe

Nationales Förderinstrument:

AMA:	arbeitsmarktpolitische Aus- und Weiterbildung
AMB:	Arbeitsmarktbetreuungseinrichtungen
AMPBB:	arbeitsmarktpolitische Beratungseinrichtungen
F:	Vergabe von Forschungsaufträgen (Präliminarien)
IMQ:	Beihilfe zur Schaffung von innovativen Modellprojekten zur

G/B: Qualifikation von Beschäftigten
Vergabe von Verträgen zur arbeitsmarktpolitischen
Grundlagenarbeit, Beratung

MQU: Beihilfe zur MitarbeiterInnenqualifikation

Interventionsform:

100: Qualifizierung

300: Unterstützungsstruktur

400: Technische Hilfe

8 VERZEICHNISSE

8.1 Literaturverzeichnis

- Aktuelle Entwicklungen 1996. Vorausschauende Arbeitsmarktanalyse. Erstellt im Auftrag des AMS Österreich von Synthesis und Wifo. Wien: 1996.
- Albach, Horst: Die Beschäftigungsentscheidung der Unternehmungen - Arbeitslosigkeit aus betriebswirtschaftlicher Sicht. Forschungsschwerpunkt Marktprozess und Unternehmensentwicklung. Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung. Berlin: Januar 1996 (discussion papers).
- AMS Österreich: Bericht des Arbeitsmarktservice über die Durchführung der Interventionen des ESF im Abrechnungsjahr 1997 im Ziel 4 Österreich, Wien: 1998.
- Auf dem Weg zu einem gemeinsamen Bewertungsrahmen: Vorschlag für eine Klassifizierung der ESF-Interventionen. Europäische Kommission, Generaldirektion 5. Typoskript, o.J.
- Bacher, Paul: Die Einstellung der Unternehmensleitung zur Weiterbildung. Auswirkungen auf die Weiterbildungsentscheidung und die Bildungsarbeit in Klein- und Mittelbetrieben. Diplomarbeit. Innsbruck: 1996.
- Balmory, Dominique: Worum geht es bei der Anpassung der Arbeitskräfte an den industriellen Wandel, in: Europäische Kommission (Hrsg.): Soziales Europa, Beiheft 2/96, Luxemburg: 1996.
- Bericht des AMS über die Durchführung der Interventionen des ESF im Abrechnungsjahr 1995 im Ziel 4 Österreich. Erstellt in Zusammenarbeit von: AMS Österreich - Bundesgeschäftsstelle mit Unterstützung der AMS - Landesgeschäftsstellen sowie des COMPASS-Service-Büro Wien.
- Beschäftigung in Europa 1996. Hrsg. von der Generaldirektion für Beschäftigung, Arbeitsbeziehungen und soziale Angelegenheiten. Brüssel: 1996.
- Bundeskammer für Arbeiter und Angestellte: Wirtschafts- und sozialstatistisches Taschenbuch, Wien: 1997.
- Bundeskammer für Arbeiter und Angestellte: Wirtschafts- und sozialstatistisches Taschenbuch, Wien: 1998.
- Bundesministerium für Frauenangelegenheiten (Hrsg.): Frauen in Österreich 1985-1995. (=Zusammenfassung des Frauenberichtes 1995). Wien: 1995.
- Bundesministerium für Frauenangelegenheiten (Hrsg.): Frauenbericht 1995. Bericht über die Situation der Frauen in Österreich. Wien: 1995.
- Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten (Hg.): Lernen für's Leben – lebenslang lernen, Wien: 1996.
- Chancengleichheit für Frauen und Männer in der Europäischen Union. (=Jahresbericht 1997). KOM (1998) 302. Brüssel: 13.05.1998.
- Der Stand der Zwischenevaluation. Synthesedokument für die Bewertungssitzung vom 16.12.1996. Herausgegeben von der Europäischen Kommission, Generaldirektion V: Beschäftigung, Arbeitsbeziehungen und soziale Angelegenheiten (= "Kurz revidierte maschinelle Übersetzung").
- Der Standard vom 29.10.1998.
- Draxl, Petra; Hausegger Trude: Zur Ziel-4-Umsetzung in den Mitgliedsstaaten Dänemark, Deutschland, Finnland und Niederlande. Vorläufiger Endbericht an das Arbeitsmarktservice, Bundesgeschäftsstelle. Wien: 1996.

- Einheitliches Programmplanungsdokument Ziel 4 1995-1999 in Österreich. Hrsg. vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales. Wien: 1995.
- Erläuterungen des neuen Ziels 4 "Anpassung der Arbeitnehmer an den industriellen Wandel". Kommission der Europäischen Gemeinschaft, SEK (93) 767, Brüssel.
- Erwachsenenbildung in Österreich – Ein Überblick. Herausgegeben vom Bundesministerium für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten, Abteilung Erwachsenenbildung, 4. überarbeitete Auflage, Wien: 1999.
- ESF-EDV des AMS Österreich. Stand vom März: 1998.
- ESF-EDV. Bundesgeschäftsstelle des Arbeitsmarkt Service Österreich, Version 4.0a, Stand 18. Juni 1997
- ESF-Verordnung, 2084/93, Präambel.
- Europäische Kommission, GD V: Schlussfolgerungen der ESF-Zwischenbewertungen, ohne Ort: 1998.
- Europäische Kommission: Gemeinsame Leitlinien für die Begleitung und Zwischenbewertung, Luxemburg: 1996.
- Europäische Kommission: Verordnung EWG Nr. 2081/93 (Koordinierungsverordnung).
- Europäische Kommission: Verordnung EWG Nr. 2082/93 (Durchführungsverordnung).
- Europäische Kommission: Verordnung EWG Nr. 2084/93 (ESF-Verordnung).
- Europäische Kommission, Referat V/D 5: Stellungnahme des Beratenden Ausschusses für die Chancengleichheit von Frauen und Männern zur Reform der Strukturfonds vom 6. Juli 1998.
- Evaluierung der Effizienz des Mitteleinsatzes im Rahmen der Umsetzung der Operationellen Programme des Bundes zu den Zielen 3 und 4 in den alten Bundesländern im Zeitraum 1990 bis 1994. Bearbeitet von Werner Friedrich. Köln: ISG 1996.
- Evaluierung der Förderungen aus der präventiven Arbeitsmarktpolitik (Beschäftigtenqualifizierung). 1. Zwischenbericht. Analyse der Förderanträge für 1995. Studie im Auftrag der Landesgeschäftsstelle des Arbeitsmarktservice Niederösterreich. Bearbeitung: Manfred Krenn, Ulrike Papouschek, Forschungs- und Beratungsstelle Arbeitswelt (FORBA).
- Evaluierung der Weiterbildung Beschäftigter. Ein ESF-kofinanziertes Programm des AMS Oberösterreich. Bearbeitet von Christina Heilbrunner und Dietmar Nemeth. Institut für Berufs- und Erwachsenenbildungsforschung an der Universität Linz 1996.
- Fagan, Rubery: Chancengleichheit und Beschäftigung in der Europäischen Union., Hrsg. Bundesministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales, Bundesministerin für Frauenangelegenheiten und Verbraucherschutz, Wien: 1998.
- Finder, Ruth u.a.: Teilzeitbeschäftigung. Bedeutung und Konsequenzen einer flexiblen Arbeitsorganisation. Aus: Bundesministerium für Frauenangelegenheiten/Bundeskanzleramt: Bericht über die Situation der Frauen in Österreich, Wien: 1995.
- Flynn, Pádraig: Ziel 4 der Strukturfonds: Eine Antwort auf die doppelte Herausforderung von Beschäftigung und Wettbewerbsfähigkeit, in: Europäische Kommission (Hrsg.): Soziales Europa, Beiheft 2/96, Luxemburg: 1996.
- Freundlinger, Alfred: Lernende Organisationen als Voraussetzung für lebensbegleitendes Lernen. In: Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft (Hg.), Wien: 1997, S.89ff.
- Friedrich, Wiedemeyer: Arbeitslosigkeit - ein Dauerproblem, Opladen: 1998.
- Friedrich, Werner et al.: Evaluierung der Ziel-4-Fördermaßnahmen des Europäischen Sozialfonds in Deutschland. Zwischenbewertung 1997. Studien der ISG Sozialforschung und

- Gesellschaftspolitik Band 19. Untersuchung im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Köln: 1997.
- Gemeinschaftliche Strukturpolitiken und Beschäftigung. Dokument, vorgelegt von Frau Wulf-Mathies. Europäische Kommission, informeller Rat der Minister für Regionalpolitik und Raumordnung, Brüssel:1995.
 - Giddens, Antony: Der dritte Weg, Frankfurt am Main: 1999.
 - Hack, Lothar: Unternehmensinterne Organisation internationaler Arbeitsteilung. Industrielle Forschungs- und Entwicklungsorganisation als Form und Träger von Globalisierungsprozessen in: Prokla, Heft 113, 28. Jg. Berlin: 1998.
 - Hack, Lothar: Vor Vollendung der Tatsachen. Die Rolle von Wissenschaft und Technologie in der dritten Phase der industriellen Revolution, Frankfurt am Main: 1988.
 - Handbuch der europäischen Integration. Röttiger u. Weyringer (Hrsg.). Wien: 1996
 - Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger: Statistisches Handbuch der österreichischen Sozialversicherung 1997, Wien: 1997.
 - IFA Steiermark und Compass Bremen: Jahresbericht 1998 der Ziel 4-Evaluierung für Österreich. Untersuchungszeitraum 1995-1997. Graz/Bremen:1999.
 - IFA Steiermark und Compass Bremen: MID-TERM BERICHT ZIEL 4 EVALUIERUNG ÖSTERREICH (Untersuchungszeitraum 1995/96). Band II - Bericht. Graz/Bremen:1998.
 - Informationsdienst Euro - CD. COMPASS GmbH Bremen (Hrsg.). Version 1/97, Bremen: 1997
 - Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft (Hg.): Berufliche Ausbildung – aktueller denn je. Aktuelle Trends und zukünftige Herausforderungen bedarfsorientierter Qualifizierung, Schriftenreihe Nr. 100, Wien: 1995.
 - Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft (Hg.): Lebensbegleitendes Lernen. Aktuelle Beiträge zur beruflichen Weiterbildung in Österreich, Schriftenreihe Nr. 104, Wien: 1997.
 - Kailer, Norbert: Die Dienstleistungspalette von Weiterbildungseinrichtungen für Klein- und Mittelbetriebe. In: Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft (Hg.), Wien: 1995, S.165ff.
 - Kailer, Norbert: Betriebliche Weiterbildung in Österreich. Band II: Strukturen und Entwicklungen des überbetrieblichen Weiterbildungsmarktes, herausgegeben vom Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft, zweite, überarbeitete Auflage, Wien: 1990.
 - Karner, Helmut F.: Die Bedeutung der Qualifikationen der Mitarbeiter für den Wirtschaftsstandort Österreich – und die Bedeutung des tertiären Bildungssektors dabei. In: Schneeberger, Arthur / Thum-Kraft, Monika (Hg.), Wien:1998, S.163ff.
 - Kommission der Europäischen Gemeinschaften: Erläuterungen des neuen Ziels Nr. 4, SEK (93) 767, Brüssel: Mai 1993, Typoskript (Arbeitsdokument der Kommissionsdienststellen).
 - Lefebvre, Marie Christine: Chancengleichheit für Männer und Frauen im ESF. In: Europäische Kommission, GD V: Schlussfolgerungen der ESF-Zwischenbewertung, ohne Ort: 1998.
 - Lernen für's Leben - lebenslang lernen. Berufliche Weiterbildung in Österreich. Hrsg. vom Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten, Wien: 1996.
 - Martin, Hans-Peter; Schumann, Harald: Die Globalisierungsfalle. Der Angriff auf Demokratie und Wohlstand, 8. Auflage, Reinbek bei Hamburg: 1996.
 - Methodological guidelines for the evaluation of job-saving measures. MEANS Action. Progress report - 14. November 1996. Typoskript o.J.
 - Mitteilung der Kommission: Einbindung der Chancengleichheit in sämtliche politischen Konzepte und Maßnahmen der Gemeinschaft. Typoskript, Brüssel: 21.2.1996.

- Österreichisches Institut für Raumplanung: Checkpoint EVA, Post 1/1999, Wien: 1999.
- Planas, Jordi; Casal, Joaquim: Die Evaluierung der Programme des Europäischen Sozialfonds: eine komplexe Aufgabe. Besondere Probleme der Auswertungstätigkeit. In: CEDEFOP. Europäische Zeitschrift 3; 1994.
- Proposed methodological guidelines for evaluating the effects on the preservation of employment of human resource-related structural interventions. Centre for European Evaluation Expertise , o.J.
- Protokoll des Vortrags von Prof. Dr. Werner Herrmann, GD V, vom 08.10.1993 im Informationsbüro Bremens in Brüssel, S.1.
- Richtlinie: Beihilfe zur Mitarbeiter(innen)qualifikation im Rahmen des Europäischen Sozialfonds (Ziel 4, Schwerpunkt 2.1) (MQU) für den externen Gebrauch vom 1. Oktober 1998. Hrsg. vom AMS Österreich, Wien: 1998.
- Schmid, Günter; Schömann, Klaus und Schütz, Holger: Evaluierung der Arbeitsmarktpolitik. Ein analytischer Bezugsrahmen am Beispiel des Arbeitsmarktpolitischen Rahmenprogramms in Berlin. Typoskript, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung. Berlin: Februar 1997.
- Schmidbauer, Herwig: Woher kommt das Geld für die Weiterbildung? In: Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft (Hg.), Wien:1995, S.181ff.
- Schmidbauer, Herwig: Wachsende Bedeutung und Förderungsmöglichkeiten der Weiterbildung. In: Schneeberger / Thum-Kraft (Hg.) 1998, S.273ff.
- Schmiede, Rudi (Hrsg.): Virtuelle Arbeitswelten. Arbeit, Produktion und Subjekt in der "Informationsgesellschaft", Berlin: 1996.
- Schneeberger, Arthur / Kastenhuber, Bernd: Bildungsarbeit und Qualifikationsbedarf in Industrieunternehmen. Ergebnisse einer explorativen Befragung, Schriftenreihe Nr. 106, Wien: 1997.
- Schneeberger, Arthur / Kastenhuber, Bernd: Weiterbildung der Erwerbsbevölkerung in Österreich. Ergebnisse aus Bevölkerungs- und Unternehmensumfragen, Schriftenreihe Nr. 107, Wien: 1998.
- Schneeberger, Arthur / Thum-Kraft, Monika (Hg.): Qualifikationsanforderungen und Bildungsströme im Wandel. Trends, Herausforderungen und Standpunkte, Schriftenreihe Nr. 110, Wien: 1998.
- Schneeberger, Arthur: Herausforderungen an Aus- und Weiterbildung durch wirtschaftlichen Wandel und veränderte Bildungsströme. In: Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft (Hg.), Wien: 1995, S.27ff.
- Schunter-Kleemann, Susanne: "Mainstreaming"- eine grundlegend neue Herangehensweise der Chancengleichheit im Rahmen der künftigen Strukturpolitik. Typoskript, Bremen: 1998.
- Seiler, Eva-Christina; Saurug, Manfred: Informationsdienst über den Qualifikations- und Personalbedarf regionaler Wirtschaftsunternehmen am Beispiel der Bezirke Graz und Graz-Umgebung. Hrsg. vom IFA Steiermark, Graz:1998. (= Zwischenbericht 1)
- State of play of the mid-term evaluation. Synthesis document for the evaluation meeting of 16/12/1996. Europäische Kommission, Generaldirektion 5.
- Steirischer Arbeitsmarkt 4/96. Hrsg. vom Arbeitsmarktservice Steiermark.
- Strukturfonds der EU 1994-1999. Gemeinsame Leitlinien für die Begleitung und die Zwischenbewertung. Europäische Kommission 1995.
- The Contribution of Community Structural Policies to the Economic and Social Cohesion of the Union. Germany. Zenit 1996, S. 126.
- The why, what and how behind objective 4. In: ESF InfoReview Nr.1/Febr. 1997, S. 8-11.

- Vorschlag für eine "Reform der Strukturfonds". Hrsg. von der Kommission der Europäischen Gemeinschaft: Typoskript, Brüssel: 18.3.1998.
- Wiederschinger, Margit: Berufliche Weiterbildung von Frauen: Auf eigene Rechnung. In: Frauenbericht, Wien: 1995.
- Wirtschafts- und Sozialstatistisches Taschenbuch. Hrsg. von der Bundeskammer für Arbeiter und Angestellte, Wien: Ausgabe 1997 und Ausgabe 1998.
- Wolf, Irene; Wolf, Walter: Wieviel weniger...? Einkommensunterschiede zwischen Frauen und Männern in Österreich. Hrsg. vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Wien: 1991.
- Women, Work and Health: Synthesis Report of a Panel of Experts. Hrsg. von der OECD, Paris: 1993.
- Ziel 3 Österreich 2000-2006. Hrsg. vom BMAGS. Typoskript: Wien Oktober 1999.
- Ziel 4 - Personenorientierung, Angebotsorientierung vs. Bedarfsorientierung. Typoskript der LGS des AMS Steiermark. Graz: 19.11.1996.
- Ziel 4 und ADAPT im Dienste einer besseren Anpassung der Humanressourcen. Kurzbericht über die Umsetzung von Ziel 4 und ADAPT. Europäische Kommission, Generaldirektion 5. Typoskript, o.J.

8.2 Datenbanken

- Bundesgeschäftsstelle des AMS: ESF-EDV, Stand März 1998.
- Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger: <http://www.sozialversicherung.co.at/hauptverband>
- Österreichische Nationalbank: <http://www.austria.eu.net/oenb>
- Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung: <http://www.wifo.ac.at>
- Österreichisches Statistisches Zentralamt: <http://www.oestat.gv.at>
- Wirtschaftskammer Österreich: <http://www.wk.or.at>

8.3 Grafikverzeichnis

Grafik 1:	Entwicklung ausgewählter Wirtschaftsindikatoren für Österreich 1995 bis 1999	17
Grafik 2:	Veränderung der Zuwachsraten ausgewählter Wirtschaftsindikatoren für Österreich 1995 bis 1999	19
Grafik 3:	Entwicklung der Wertschöpfung 1995 bis 1999 in Sektoren und ausgewählten Wirtschaftsklassen in Österreich	20
Grafik 4:	Entwicklung der real-stofflichen und monetären Industrieproduktion in ausgewählten Fachverbänden 1995 bis 1999 in Österreich	21
Grafik 5:	Entwicklung der Anzahl der Erwerbspersonen und des unselbständigen Arbeitskräftepotentials 1995 bis 1998 in Österreich differenziert nach Geschlecht	24
Grafik 6:	Entwicklung der Anzahl der unselbständig Beschäftigten 1995 bis 1999 in Österreich differenziert nach Geschlecht	25
Grafik 7:	Vergleich der Entwicklung der Wertschöpfung und der Anzahl der unselbständig Beschäftigten 1995 bis 1999 in Sektoren und ausgewählten Wirtschaftsklassen in Österreich	27
Grafik 8:	Entwicklung der Anzahl der unselbständig Beschäftigten 1995 bis 1999 in Österreich differenziert nach Stellung im Beruf und Geschlecht	30
Grafik 9:	Vergleich der Anteile von Teilzeit- bzw. Vollzeitbeschäftigungsverhältnissen an allen Beschäftigungsverhältnissen in den Jahren 1995 und 1998 in Österreich differenziert nach Geschlecht	31
Grafik 10:	Entwicklung der Anzahl der geringfügigen Beschäftigungsverhältnisse 1995 bis 1999 in Österreich differenziert nach Stellung im Beruf und Geschlecht	32
Grafik 11:	Entwicklung der Anzahl der Erwerbspersonen, der unselbständig Beschäftigten u. der Arbeitslosen 1995 bis 1999 in Österreich differenziert nach Geschlecht	34
Grafik 12:	Entwicklung der Anzahl der Arbeitslosen 1995 bis 1999 in Österreich differenziert nach Altersstufen und Geschlecht	35
Grafik 13:	Zeitliche Mittelverteilung	57
Grafik 14:	Realisierte Mittel entsprechend der Förderstruktur	59
Grafik 15:	Entwicklung der Ziel 4-Mittelausgabe im Vergleich, differenziert nach Schwerpunkten und Unterschwerpunkten	60
Grafik 16:	Entwicklung der anteiligen Mittelverteilung differenziert nach Schwerpunkten und Unterschwerpunkten	61
Grafik 17:	Größe der Qualifizierungsprojekte, Teilnahmen und Anzahl der Qualifizierungsprojekte im Jahresvergleich und im Vergleich zum Zieldurchschnitt	63
Grafik 18:	Inhaltliche Verteilung der Ziel 4-Mittel (gebundene)	66
Grafik 19:	Inhaltliche Mittelverteilung (gebundene) bei Qualifizierungen	67
Grafik 20:	Qualifizierungsschwerpunkt "Technische Qualifizierung"	68
Grafik 21:	Qualifizierungsschwerpunkt "Betriebliche Organisation und Abwicklung"	69
Grafik 22:	Qualifizierungsschwerpunkt "EDV"	70
Grafik 23:	Qualifizierungsschwerpunkt "extrafunktionale Kompetenzen und Persönlichkeitsentwicklung"	71
Grafik 24:	Qualifizierungsschwerpunkt Sprachen	72
Grafik 25:	Qualifizierungsschwerpunkt Dienstleister	73
Grafik 26:	Umschulungen und Ausbildungen	74
Grafik 27:	Extrapolierte Ziel 4-Förderschwerpunkte	75

Grafik 28:	Förderzahlen (TN), Zahl der geförderten Beschäftigten und der Anzahl der Förderungen je Beschäftigtem	76
Grafik 29:	Formen der Förderung von Beschäftigten im Jahresvergleich	77
Grafik 30:	Teilnahmeförderungen differenziert nach Schwerpunkten und Unterschwerpunkten	78
Grafik 31:	Teilnahmeförderungen im Jahresvergleich, differenziert nach Schwerpunkten und Unterschwerpunkten sowie neu begonnenen und fortgeführten Projekten	79
Grafik 32:	Soziodemographische Merkmale der geförderten Beschäftigten differenziert nach Jahren, Schwerpunkten und Unterschwerpunkten für die Gesamtprogrammumsetzung	82
Grafik 33:	Zielgruppen differenziert nach Qualifizierungsinhalten im Vergleich	84
Grafik 34:	Verteilung der Qualifizierungsmittel nach soziodemographischen Merkmalen der geförderten Beschäftigten (Förderungen)	87
Grafik 35:	Vergleich der Höhe der Qualifizierungsförderungen	88
Grafik 36:	Entwicklung der Anzahl der geförderten Betriebe	89
Grafik 37:	Ziel 4-Umsetzungsmerkmale differenziert nach Betriebsgrößen	92
Grafik 38:	Förderhöhen je Betrieb, differenziert nach Förderhöhen	94
Grafik 39:	Förderhöhen je Betrieb, differenziert nach Betriebsgrößen	95
Grafik 40:	Merkmale der geförderten Beschäftigten differenziert nach Betriebsgröße	96
Grafik 41:	Kontextindikatoren zu Beschäftigten und Betrieben	97
Grafik 42:	Ziel 4-Streuung auf die österreichischen Betriebe und Beschäftigten, differenziert nach Betriebsgrößen	98
Grafik 43:	Merkmale der Ziel 4-Umsetzung differenziert nach Wirtschaftsklassen der Betriebe	99
Grafik 44:	Kostenindices für Beschäftigte und Betriebe im Rahmen von Ziel 4-Qualifizierungsförderungen	100
Grafik 45:	Merkmale der geförderten Beschäftigten differenziert nach Wirtschaftsklassen	101
Grafik 46:	Indexindikatoren zur Frauenbeteiligung differenziert nach Wirtschaftsklassen	103
Grafik 47:	Durch Ziel 4 erreichte Betriebe und Beschäftigte differenziert nach Wirtschaftsklassen	104
Grafik 48:	Anzahl und Altersstruktur der Beschäftigten	115
Grafik 49:	Differenz der Altersklassenanteile zwischen Ziel 4 und den unselbständig Beschäftigten	116
Grafik 50:	Dienstgeberwechsel vor und nach der Förderung	119
Grafik 51:	Anteil der Arbeitslosen vor und nach der Ziel 4-Förderung	121
Grafik 52:	Betriebe nach Größe und Branche	122
Grafik 53:	Wirtschaftliche Situation seit 1995 und Veränderung der Anzahl der Beschäftigten	125
Grafik 54:	Anteil der geschulten MitarbeiterInnen an allen MitarbeiterInnen nach Geschlecht und nach Betriebsgrößen	138

8.4 Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Ausbildung der Beschäftigten	118
Tabelle 2: Ausgeübte Berufe	118
Tabelle 3: Marktposition, wirtschaftliche Situation und Gebiet der Geschäftsbeziehungen nach Betriebsgröße	124
Tabelle 4: Stellenwert und Planung betrieblicher Weiterbildung sowie bedarfsgerechte Abstimmung von Schulungsmaßnahmen nach Betriebsgröße	128
Tabelle 5: Einstellung zu beruflicher Weiterbildung nach Betriebsgröße ("trifft zu"*)	130
Tabelle 6: Schulungspraxis vor und während der Förderperiode	131
Tabelle 7: Zielsetzungen in Zusammenhang mit geförderter Weiterbildung ("trifft zu"*)	134
Tabelle 8: Anzahl der Weiterbildungsbereiche	135
Tabelle 9: Anzahl der Betriebe, die in einem bestimmten Weiterbildungsbereich geförderte Schulungen absolvieren (Mehrfachantworten)	136
Tabelle 10: Durchschnittliche Stundenanzahl nach Weiterbildungsbereichen und Betriebsgrößen	137
Tabelle 11: Anzahl der Betriebe, die absolvierte Schulungen eines bestimmten Weiterbildungsbereiches für betrieblich verwertbar halten (Mehrfachantworten)	140
Tabelle 12: Betriebliche Auswirkungen geförderter Weiterbildungen ("trifft zu"*)	144
Tabelle 13: Auswirkungen auf geschulte MitarbeiterInnen ("trifft zu"*)	146
Tabelle 14: Arbeitsplatzsicherung durch geförderte Weiterbildung	147
Tabelle 15: Auswirkungen auf das betriebliche Weiterbildungsverhalten ("trifft zu"*)	149
Tabelle 16: Bedarf nach Betriebsgröße (Mehrfachantworten)	150
Tabelle 17: Merkmale nach Beschäftigtengruppen	156
Tabelle 18: Weiterbildungseinstellung und -verhalten	160
Tabelle 19: Mit Weiterbildung verbundene Zielsetzungen ("trifft zu"*)	163
Tabelle 20: Absolvierte Schulungen pro Weiterbildungsbereich nach Funktionen (Mehrfachantworten)	165
Tabelle 21: Durchschnittliche Stundenanzahl nach Weiterbildungsbereichen und Funktion	166
Tabelle 22: Anzahl der Beschäftigten, die absolvierte Schulungen eines bestimmten Weiterbildungsbereiches für verwertbar einschätzen (Mehrfachantworten)	167
Tabelle 23: Aussagen über die absolvierten Weiterbildungen ("trifft zu"*)	168
Tabelle 24: Aussagen über die absolvierten Weiterbildungen ("trifft zu"*)	169
Tabelle 25: Bedeutung der Weiterbildung für bessere Position	171
Tabelle 26: Veränderungen der betrieblichen Position und der Aufgaben im Zusammenhang mit den Weiterbildungen ("trifft zu"*)	172
Tabelle 27: Gefährdung des Arbeitsplatzes ohne Weiterbildung	173
Tabelle 28: Klärung der Aufgaben und Erleichterung der Aufgabenerfüllung ("trifft zu"*)	175
Tabelle 29: Arbeitszufriedenheit, Betriebsklima, Arbeitshaltung, Selbstbewusstsein ("trifft zu"*)	176
Tabelle 30: Effekte auf zukünftiges Weiterbildungsverhalten ("trifft zu"*)	177
Tabelle 31: Überbetriebliche Verwertbarkeit und beruflicher sowie persönlicher Profit ("trifft zu"*)	178
Tabelle 32: Wirtschaftsentwicklung 1995 bis 1999 in Österreich	212
Tabelle 33: Entstehung des realen BIP 1995 bis 1999 in Österreich differenziert nach Sektoren und Wirtschaftsklassen	213
Tabelle 34: Arbeitsmarktdaten 1995 bis 1999 in Österreich	214

Tabelle 35: Entwicklung der Anzahl der unselbständig Beschäftigten differenziert nach Wirtschaftsklassen 1995 bis 1999 in Österreich (absolut)	215
Tabelle 36: Entwicklung der Anzahl der unselbständig Beschäftigten differenziert nach Wirtschaftsklassen 1995 bis 1999 in Österreich	216
Tabelle 37: Beschäftigung u. Wertschöpfung in einzelnen Wirtschaftsklassen in Österreich	217
Tabelle 38: Entwicklung der Anzahl der unselbständig Beschäftigten in einzelnen Wirtschaftsklassen 1995 bis 1999 in Österreich differenziert nach Stellung im Beruf	218
Tabelle 39: Entwicklung der Anzahl der unselbständig Beschäftigten in einzelnen Wirtschaftsklassen 1995 bis 1999 in Österreich differenziert nach Stellung im Beruf	219
Tabelle 40: Entwicklung der Anzahl der unselbständig Beschäftigten in einzelnen Wirtschaftsklassen 1995 bis 1999 in Österreich differenziert nach Stellung im Beruf und Geschlecht	220
Tabelle 41: Entwicklung der Anzahl der unselbständig Beschäftigten in einzelnen Wirtschaftsklassen 1995 bis 1999 in Österreich differenziert nach Stellung im Beruf und Geschlecht	221
Tabelle 42: Entwicklung der Anzahl der unselbständig Beschäftigten in einzelnen Wirtschaftsklassen 1995 bis 1999 in Österreich differenziert nach Stellung im Beruf und Geschlecht	222
Tabelle 43: Entwicklung der Anzahl der unselbständig Beschäftigten in einzelnen Wirtschaftsklassen 1995 bis 1999 in Österreich differenziert nach Stellung im Beruf und Geschlecht	223
Tabelle 44: Veränderung der Anzahl der unselbständig Beschäftigten in einzelnen Wirtschaftsklassen zwischen 1995 und 1999 in Österreich differenziert nach Stellung im Beruf und Geschlecht	224
Tabelle 45: Entwicklung der Anzahl der Arbeitslosen von 1995 bis 1999 in Österreich	225
Tabelle 46: Entwicklung der Anzahl der von Arbeitslosigkeit betroffenen Personen 1995 bis 1999 in Österreich	225
Tabelle 47: Entwicklung der Anzahl der geringfügigen Beschäftigungsverhältnisse 1995 bis 1999 in Österreich differenziert nach Stellung im Beruf und Geschlecht	226
Tabelle 48: Entwicklung der Anzahl der geringfügigen Beschäftigungsverhältnisse in einzelnen Wirtschaftsklassen 1996 bis 1999 in Österreich	227
Tabelle 49: Entwicklung der Anzahl der unselbständig Beschäftigten 1995 bis 1998 in Österreich differenziert nach Vollzeit- bzw. Teilzeitbeschäftigung und Geschlecht	228
Tabelle 50: Entwicklung der Anteile der Teilzeitbeschäftigten 1995 bis 1998 in Österreich differenziert nach Geschlecht	228
Tabelle 51: Zusammenfassung der ESF-Monitoringauswertung	229
Tabelle 52: Beschäftigte in Qualifizierungen, Jahresbestand differenziert nach Einfach- und Mehrfachförderungen	230
Tabelle 53: Beschäftigte in Qualifizierungen, Jahresbestand differenziert nach Beschäftigten in neuen und laufenden Projekten	230
Tabelle 54: Beschäftigte in Qualifizierungen, Entwicklung der Beschäftigtenförderungen (Ziel 4-Umsetzungsbestand) differenziert nach Einfach- und Mehrfachförderungen	230
Tabelle 55: TeilnehmerInnen an Ziel 4-Maßnahmen nach Betriebsgrößenklassen, differenziert nach Geschlecht, Alter und Beschäftigtenstatus	231
Tabelle 56: TeilnehmerInnen an Ziel 4-Maßnahmen nach Wirtschaftsklassen, differenziert nach Geschlecht, Alter und Beschäftigtenstatus	232

Tabelle 57: Förderungen von Qualifizierungsteilnahmen	233
Tabelle 58: Ziel 4-Mittel nach Interventionsarten	234
Tabelle 59: Höhe der Qualifizierungsförderungen	235
Tabelle 60: Förderstruktur der Ziel 4-Umsetzung in Absolutzahlen, Teil 1: Schwerpunkt 4020	236
Tabelle 61: Förderstruktur der Ziel 4-Umsetzung, Absolutzahlen, Teil 2: Schwerpunkt 4010, 4030, 4040 und Gesamt	237
Tabelle 62: Umsetzungsmerkmale differenziert nach Betriebsgröße	238
Tabelle 63: Umsetzungsmerkmale nach Wirtschaftsklassen	239
Tabelle 64: Dienstgeberwechsel vor Maßnahmebeginn	240
Tabelle 65: Dienstgeberwechsel nach Maßnahmenende	240
Tabelle 66: ArbeitslosengeldbezieherInnen vor Maßnahmebeginn	241
Tabelle 67: ArbeitslosengeldbezieherInnen nach Maßnahmenende	241
Tabelle 68: Anzahl der Ziel 4 geförderten Maßnahmen von ArbeitnehmerInnen der Stichprobe	241
Tabelle 69: Inhalte der durchgeführten Qualifizierungsprojekte	242
Tabelle 70: Anzahl der Betriebe nach Branche und Größe	242
Tabelle 71: Veränderung der wirtschaftlichen Situation des Unternehmens seit 1995 nach Branche	243
Tabelle 72: Entwicklung der MitarbeiterInnenanzahl 1995-1999 nach Branchen	243
Tabelle 73: "Kann die Wettbewerbsfähigkeit des Betriebes durch den Einsatz von Weiterbildungsmaßnahmen gestärkt werden?" nach Branche	244
Tabelle 74: Anzahl der Betriebe, die in einem bestimmten Weiterbildungsbereich Schulungen absolvierten nach Branche (Mehrfachantworten)	244
Tabelle 75: Einstellung gegenüber Weiterbildung, die für den Betrieb kennzeichnend ist nach Branche ("trifft zu"*)	245
Tabelle 76: "Wurden im Betrieb in den letzten beiden Jahren vor Beginn der Förderungen betrieblichen Weiterbildungen durchgeführt?" nach Branche	246
Tabelle 77: Motivation zur Entsendung von MitarbeiterInnen zu geförderten Weiterbildungen nach Branche ("trifft zu"*)	247
Tabelle 78: Auswirkung für das Unternehmen in Zusammenhang mit den durchgeführten Weiterbildungen nach Branche ("trifft zu"*)	248

8.5 Übersichtsverzeichnis

Übersicht 1: Datenquellen des Arbeitsförder-Monitoring des AMS	49
Übersicht 2: Fragestellungen, Indikatoren und methodische Zugänge zur Wirksamkeitsanalyse auf der Beschäftigten- und Betriebsebene	111
Übersicht 3 : Ziel 4-Partizipation der dominierenden Wirtschaftsklassen	191
Übersicht 4: Ziel 4 Österreich 1995-1999: Zentrale Planungs-, Umsetzungs- und Wirkungsfaktoren	196
Übersicht 5: Analyse- und Bewertungsschema für die Berücksichtigung der Gemeinschaftspolitik "Förderung der Chancengleichheit zwischen Frauen und Männern"	249

9 TABELLENANHANG

9.1 Tabellen zur sozioökonomischen Entwicklung

Tabelle 32: Wirtschaftsentwicklung 1995 bis 1999 in Österreich

Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in %

	1996	1997	1998	1999	95-99
BIP, real	2,0	1,2	2,9	2,1	8,4
BIP, nominell	3,3	2,8	3,5	3,0	13,2
Privater Konsum, real	3,2	0,1	1,5	2,7	7,7
Staatlicher Konsum, real	1,3	-0,4	2,0	1,0	3,9
Bruttoanlageinvestitionen, real; davon:	2,1	0,8	6,8	2,9	13,1
- Ausrüstungsinvestitionen, real	2,9	4,6	10,6	5,5	25,6
- Bauinvestitionen, real	1,5	-1,6	4,1	1,0	5,0
Exporte, real	6,0	10,1	8,7	3,5	31,2
Exporte, nominell	7,3	10,8	9,1	3,9	34,9

(für die realen Werte Basis: 1995)

Quelle: WIFO-Datenbank, Stand: Juni 2000; aus dem Internet: <http://www.wifo.ac.at> (download vom 7.7.2000) sowie eigene Berechnungen.

© Compass Bremen & IFA Steiermark 2001

Tabelle 33: Entstehung des realen BIP 1995 bis 1999 in Österreich differenziert nach Sektoren und Wirtschaftsklassen

BIP zu Preisen von 1995, in Mrd. ATS und Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

Entstehungsbereiche	1995		1996		1997		1998		1999		1995-1999	
	Absolut	Ggüb. Vj in %	Absolut	Ggüb. Vj in %	Absolut	Ggüb. Vj in %	Absolut	Ggüb. Vj in %	Absolut	Ggüb. Vj in %	Saldo	Ggüb. Vj in %
Land- u. Forstwirtschaft=Primärbereich	56,7	59,9	5,6	58,8	-1,8	60,2	2,4	62,0	3,0	5,3	9,3	
Bergbau	8,1	8,3	2,5	8,2	-1,2	8,4	2,4	8,5	1,2	0,4	4,9	
Sachgüterzeugung	444,4	453,5	2,0	470,9	3,8	486,9	3,4	498,0	2,3	53,6	12,1	
Energie- u. Wasserversorgung	63,3	65,7	3,8	69,7	6,1	71,1	2,0	70,7	-0,6	7,4	11,7	
Bauwesen	177,3	182,8	3,1	182,9	0,1	190,8	4,3	192,9	1,1	15,6	8,8	
Summe Sekundärbereich	693,1	710,3	2,5	731,7	3,0	757,2	3,5	770,1	1,7	77,0	11,1	
Handel	288,7	294,1	1,9	300,4	2,1	309,1	2,9	318,9	3,2	30,2	10,5	
Beherbungs- u. Gaststättenwesen	87,6	87,0	-0,7	87,1	0,1	89,9	3,2	92,5	2,9	4,9	5,6	
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	166,0	175,9	6,0	184,3	4,8	192,4	4,4	201,1	4,5	35,1	21,1	
Kreditinstitute und Versicherungen	160,8	160,7	-0,1	179,0	11,4	192,1	7,3	189,1	-1,6	28,3	17,6	
Grundstücks- u. Wohnungswesen	307,0	311,7	1,5	323,3	3,7	334,0	3,3	344,9	3,3	37,9	12,3	
Öffentliche Verwaltung	153,7	156,9	2,1	158,1	0,8	158,2	0,1	159,3	0,7	5,6	3,6	
Sonstige Dienstleistungen	340,3	341,1	0,2	312,1	-8,5	316,7	1,5	322,2	1,7	-18,1	-5,3	
Summe Tertiärbereich	1.504,1	1.527,4	1,5	1.544,3	1,1	1.592,4	3,1	1.628,0	2,2	123,9	8,2	
BIP	2.375,2	2.422,2	2,0	2.451,0	1,2	2.521,5	2,9	2.573,8	2,1	198,6	8,4	

Quelle: WIFO-Datenbank, Stand: Juni 2000; aus dem Internet: <http://www.wifo.ac.at> (download vom 7.7.2000) sowie eigene Berechnungen.

Tabelle 34: Arbeitsmarktdaten 1995 bis 1999 in Österreich

absolut und Veränderungen in Prozent

	1995	1996	1997	1998	1999	1995-1999 (Saldo)
	absolut	absolut	absolut	absolut	absolut	absolut
	in %	in %	in %	in %	in %	in %
unselbständiges Arbeitskräftepotential						
Frauen	1.406.544	1.410.976	1.420.761	1.440.646	1.453.299	46.755
Männer	1.877.359	1.866.785	1.868.156	1.873.813	1.876.341	-1.018
Gesamt	3.283.902	3.277.760	3.288.917	3.314.459	3.329.641	45.739
	-	0,3	0,7	1,4	0,9	3,3
	-	-0,6	0,1	0,3	0,1	-0,1
	-	-0,2	0,3	0,8	0,5	1,4
Entwicklung des Standes der Beschäftigten*						
Frauen	1.310.832	1.308.494	1.315.993	1.332.281	1.353.075	42.243
Männer	1.757.355	1.738.760	1.739.576	1.744.384	1.754.823	-2.532
Gesamt	3.068.186	3.047.253	3.055.569	3.076.665	3.107.898	39.712
	-	-0,2	0,6	1,2	1,6	3,22
	-	-1,1	0,0	0,3	0,6	-0,14
	-	-0,7	0,3	0,7	1,0	1,29
Arbeitslose						
Frauen	95.712	102.482	104.768	108.365	100.224	4.512
Männer	120.004	128.025	128.580	129.429	121.518	1.514
Gesamt	215.716	230.507	233.348	237.794	221.743	6.027
	1,4	7,1	2,2	3,4	-7,5	4,71
	-0,5	6,7	0,4	0,7	-6,1	1,26
	0,4	6,9	1,2	1,9	-6,7	2,79
Arbeitslosenquote**						
Frauen	6,8	7,3	7,4	7,5	6,9	6,9
Männer	6,4	6,9	6,9	6,9	6,5	6,5
Gesamt	6,6	7,0	7,1	7,2	6,7	6,7

* Einschließlich Präsenzdienster und KorenzgeldbezieherInnen.

** Anteil der Arbeitslosen am unselbständigen Arbeitskräftepotential.

Quelle: Arbeitsmarktdaten (jeweiliges Jahr), AMS und eigene Berechnungen.

Tabelle 35: Entwicklung der Anzahl der unselbständig Beschäftigten differenziert nach Wirtschaftsklassen 1995 bis 1999 in Österreich (absolut)

Wirtschaftsklassen	Gesamt Männer					Gesamt Frauen					Insgesamt				
	1995	1996	1997	1998	1999	1995	1996	1997	1998	1999	1995	1996	1997	1998	1999
Land- und Forstwirtschaft Fischerei und Fischzucht	17.234 68	17.004 67	17.202 74	16.519 70	16.515 69	8.729 16	8.791 17	8.897 18	9.007 20	9.227 22	25.963 84	25.795 84	26.099 92	25.526 90	25.742 91
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei gesamt	17.302	17.071	17.276	16.589	16.584	8.745	8.808	8.915	9.027	9.249	26.047	25.879	26.191	25.616	25.833
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	12.899	12.879	12.803	12.613	12.324	1.717	1.698	1.652	1.656	1.598	14.616	14.577	14.455	14.269	13.922
Sachgüterzeugung	444.904	434.442	435.613	441.849	440.014	186.216	177.610	173.989	174.730	172.124	631.120	612.052	609.602	616.579	612.138
Energie- und Wasser- versorgung	27.020	26.673	26.674	26.595	25.973	4.612	4.477	4.500	4.557	4.494	31.632	31.150	31.174	31.152	30.467
Bauwesen	236.417	233.318	235.270	233.101	231.380	31.460	31.196	31.247	31.465	31.357	267.877	264.514	266.517	264.566	262.737
Sachgüterproduktion insg.	721.240	707.312	710.360	714.158	709.691	224.005	214.981	211.388	212.408	209.573	945.245	922.293	921.748	926.566	919.264
Handel, Reparatur von Kfz. und Gebrauchsgütern	256.171	254.360	247.724	241.967	241.872	236.913	237.201	237.731	240.532	243.858	493.084	491.561	485.455	482.499	485.730
Beherbergungs- und Gaststättenwesen	57.432	56.862	56.544	56.246	57.016	84.223	85.052	86.222	88.260	90.442	141.655	141.914	142.766	144.506	147.458
Verkehr und Nach- richtenübermittlung	184.646	180.164	177.861	178.582	179.419	44.271	44.598	44.993	46.422	48.274	228.917	224.762	222.854	225.004	227.693
Kredit- und Ver- sicherungswesen	60.008	59.399	59.134	59.024	58.689	51.933	50.865	50.492	50.759	50.981	111.941	110.264	109.626	109.783	109.670
Realitätenwesen, Unter- nehmensdienstleistungen	80.355	85.113	92.367	99.666	109.714	104.092	106.657	111.123	116.796	123.098	184.447	191.770	203.490	216.462	232.812
Öffentliche Verwaltung, Sozialversicherung	247.201	244.563	243.647	242.609	242.018	220.061	220.673	226.454	231.909	236.501	467.262	465.236	470.101	474.518	478.519
Unterrichtswesen	43.105	42.680	42.459	42.469	43.274	72.526	74.380	75.165	76.184	79.191	115.631	117.060	117.624	118.653	122.465
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	28.275	29.126	29.416	29.322	30.641	101.976	106.108	106.889	108.432	112.490	130.251	135.234	136.305	137.754	143.131
Erbringung sonst. und öffentl. Dienstleistungen	46.115	47.118	48.547	49.939	52.034	73.723	74.882	76.258	79.726	83.935	119.838	122.000	124.805	129.665	135.969
private Haushalte extritoriale Organisat. und Körperschaften	282	289	326	358	337	4.422	4.390	4.329	4.162	3.916	4.704	4.679	4.655	4.520	4.253
	1.479	1.459	1.376	1.335	1.328	1.673	1.637	1.512	1.429	1.414	3.152	3.096	2.888	2.764	2.742
Dienstleistungen gesamt	1.005.089	1.001.133	999.401	1.001.517	1.016.342	995.813	1.006.443	1.021.168	1.044.611	1.074.100	2.000.882	2.007.576	2.020.569	2.046.128	2.090.442
zusammen	1.743.611	1.725.516	1.727.037	1.732.264	1.742.617	1.228.563	1.230.232	1.241.471	1.266.046	1.292.922	2.972.174	2.955.748	2.968.508	2.998.310	3.035.539
Präsenzlierer KRG-Bezieher	13.156 499	12.763 489	12.082 458	11.587 536	11.387 823	82.272	78.263	74.523	66.236	60.154	13.156 82.771	12.753 78.752	12.082 74.981	11.587 66.772	11.387 60.977
Insgesamt	1.757.266	1.738.768	1.739.577	1.744.387	1.754.827	1.310.835	1.308.495	1.315.994	1.332.282	1.353.076	3.068.101	3.047.253	3.055.571	3.076.669	3.107.903

Quelle: Eigene Berechnung nach Wirtschafts- und sozialstatistisches Taschenbuch 2000, S.129ff. und 1999, S.112ff., herausgeg. von der Bundeskammer für Arbeiter und Angestellte.

© Compass Bremen & IFA Steiermark 2001

Tabelle 36: Entwicklung der Anzahl der unselbständig Beschäftigten differenziert nach Wirtschaftsklassen 1995 bis 1999 in Österreich
Veränderung gegenüber Vorjahr, absolut

Wirtschaftsklassen	Gesamt Männer				Gesamt Frauen				Insgesamt			Differenz 1995-1999					
	1995	1996	1997	1998	1999	1995	1996	1997	1998	1999	1997	1998	1999	Männer	Frauen	Gesamt	
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht	-230	198	7	-683	-4	62	1	106	110	220	-168	304	216	-719	498	-221	
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei gesamt	-231	205	205	-687	-5	63	107	112	222	222	-168	312	217	-718	504	-214	
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-20	-76	-76	-190	-289	-19	-46	-46	4	-58	-39	-122	-186	-347	-575	-119	-694
Sachgüterzeugung	-10.462	1.171	-318	6.236	-1.835	-8.606	-3.621	741	2.038	2.182	-19.068	-2.450	6.977	-4.441	-4.890	-14.092	-18.982
Energie- und Wasserversorgung	-347	1	-79	-822	-622	-135	23	57	63	-63	-482	24	-22	-685	-1.047	-118	-1.165
Bauwesen	-3.099	1.952	-2.169	-1.721	-1.721	-264	51	218	108	-108	-3.363	2.003	-1.951	-1.829	-5.037	-103	-5.140
Sachgüterproduktion insg.	-13.928	3.048	3.798	-4.467	-4.467	-9.024	-3.593	1.020	-2.835	-2.835	-22.952	-545	4.818	-7.302	-11.549	-14.432	-25.981
Handel, Reparatur von Kfz. und Verbrauchsgütern	-1.811	-6.636	-5.757	-95	-95	288	530	2.801	3.326	3.326	-1.523	-6.106	-2.956	3.231	-14.299	6.945	-7.354
Beherbungs- und Gaststättenwesen	-570	-318	-298	770	770	829	1.170	2.038	2.182	2.182	259	852	1.740	2.952	-416	6.219	5.803
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	-4.482	-2.303	721	837	837	327	395	1.429	1.852	1.852	-4.155	-1.908	2.150	2.689	-5.227	4.003	-1.224
Kredit- und Versicherungswesen	-609	-265	-110	-335	-335	-1.068	-373	267	222	222	-1.677	-638	157	-113	-1.319	-952	-2.271
Realitätenwesen, Unternehmensdienstleistungen	4.758	7.254	7.299	10.048	10.048	2.565	4.466	5.673	6.302	6.302	7.323	11.720	12.972	16.350	29.359	19.006	48.365
Öffentliche Verwaltung, Sozialversicherung	-2.638	-916	-1.038	-591	-591	612	5.781	5.455	4.592	4.592	-2.026	4.865	4.417	4.001	-5.183	16.440	11.257
Unternehmenswesen	-425	-221	10	805	805	1.854	785	1.019	3.007	3.007	1.429	564	1.029	3.812	169	6.665	6.834
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	851	290	-94	1.319	1.319	4.132	781	1.543	4.058	4.058	4.983	1.071	1.449	5.377	2.366	10.514	12.880
Ermögung sonst. und öffentl. Dienstleistungen	1.003	1.429	1.392	2.095	2.095	1.159	1.376	3.468	4.209	4.209	2.162	2.805	4.860	6.304	5.919	10.212	16.131
private Haushalte	7	37	32	-21	-21	-32	-61	-167	-246	-246	-25	-24	-135	-267	55	-506	-451
exteritoriale Organisat. und Körperschaften	-20	-83	-41	-7	-7	-36	-125	-83	-15	-15	-56	-208	-124	-22	-151	-259	-410
Dienstleistungen gesamt	-3.936	-1.732	2.116	14.825	14.825	10.630	14.725	23.443	29.489	29.489	6.694	12.993	25.559	44.314	11.273	78.287	89.560
zusammen	-18.095	1.521	5.227	10.353	10.353	1.669	11.239	24.575	26.876	26.876	-16.426	12.760	29.802	37.229	-994	64.359	63.365
Präsidenziener	-403	-671	-495	-200	-200	-403	-671	-495	-200	-200	-403	-671	-495	-200	-1.769	-1.769	-1.769
KFG-Bezieher	-10	-31	78	287	287	-4.009	-3.740	-8.287	-6.082	-6.082	-4.019	-3.771	-8.209	-5.795	324	-22.118	-21.794
Insgesamt	-18.508	819	4.810	10.440	10.440	-2.340	7.499	16.288	20.794	20.794	-20.848	8.318	21.098	31.234	-2.439	42.241	39.802

Quelle: Eigene Berechnung nach Wirtschafts- und sozialstatistisches Taschenbuch 2000, S.129ff. und 1999, S.112ff., herausgeg. von der Bundeskommer für Arbeiter und Angestellte.

Tabelle 37: Beschäftigung u. Wertschöpfung in einzelnen Wirtschaftsklassen in Österreich
(Saldo 1995-1999)

Wirtschaftsklassen	BIP*	Beschäftigung**
Land- und Forstwirtschaft, ges. (= Primärsektor)	9,35	-0,82
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	4,94	-4,75
Sachgütererzeugung	12,06	-3,01
Energie- und Wasserversorgung	11,69	-3,68
Bauwesen	8,80	-1,92
Handel; Reparatur von Kfz. und Gebrauchsgütern	10,46	-1,49
Beherbergungs- und Gaststättenwesen	5,59	4,1
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	21,14	-0,53
Kredit- und Versicherungswesen	17,60	-2,03
Realitätenwesen, Unternehmensdienstleistungen	12,35	26,22
Öffentliche Verwaltung, Sozialversicherung	3,64	2,41
Erbringung sonstiger und öffentlicher Dienstleistungen	-5,32	13,46
Insgesamt	****8,36	***2,13

* prozentuale Veränderung der Wertschöpfung 1995 bis 1999

** prozentuale Veränderung des Beschäftigtenstandes 1995 bis 1999

*** ohne Präsenzdienner und KarenzgeldbezieherInnen

**** alle Wirtschaftsklassen (auch die nicht aufgeführten)

Markierung: starke Abweichungen von der Gesamtentwicklung

Quelle: Eigene Berechnung.

© Compass Bremen & IFA Steiermark 2001

Tabelle 38: Entwicklung der Anzahl der unselbständig Beschäftigten in einzelnen Wirtschaftsklassen 1995 bis 1999 in Österreich differenziert nach Stellung im Beruf

ArbeiterInnen; absolut und Veränderung gegenüber Vorjahr, absolut

Wirtschaftsklassen	Gesamt ArbeiterInnen									
	1995 abs.	1996		1997		1998		1999		
		abs.	ggüb. Vj	abs.	ggüb. Vj	abs.	ggüb. Vj	abs.	ggüb. Vj	
Land- und Forstwirtschaft	19.689	19.633	-56	20.064	431	19.545	-519	19.777	232	
Fischerei und Fischzucht	65	65		71	6	71		68	-3	
Land-/Forstwirtschaft, Fischerei gesamt	19.754	19.698	-56	20.135	437	19.616	-519	19.845	229	
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	10.069	9.987	-82	9.893	-94	9.727	-166	9.410	-317	
Sachgütererzeugung	411.236	394.836	-16.400	390.829	-4.007	394.399	3.570	388.364	-6.035	
Energie- und Wasserversorgung	9.095	8.537	-558	7.850	-687	7.878	28	7.510	-368	
Bauwesen	204.920	201.751	-3.169	203.542	1.791	201.910	-1.632	200.326	-1.584	
Sachgüterproduktion insg.	635.320	615.111	-20.209	612.114	-2.997	613.914	1.800	605.610	-8.304	
Handel; Reparatur von Kfz. und Gebrauchsgütern	153.580	151.900	-1.680	146.414	-5.486	142.495	-3.919	143.082	587	
Beherbergungs- und Gaststättenwesen	121.509	121.901	392	122.984	1.083	124.869	1.885	127.524	2.655	
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	73.164	71.240	-1.924	70.429	-811	71.181	752	70.614	-567	
Kredit- und Versicherungswesen	5.281	4.923	-358	4.874	-49	4.696	-178	4.603	-93	
Realitätenwesen, Unternehmensdienstleistungen	78.859	81.476	2.617	86.236	4.760	90.407	4.171	95.122	4.715	
Öffentliche Verwaltung, Sozialversicherung	96.866	95.999	-867	98.617	2.618	98.877	260	100.322	1.445	
Unterrichtswesen	5.727	5.794	67	5.888	94	5.995	107	6.868	873	
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	28.382	28.306	-76	27.810	-496	27.857	47	28.334	477	
Erbringung sonst. und öffentl. Dienstleistungen	51.902	51.706	-196	51.690	-16	52.674	984	54.537	1.863	
private Haushalte	3.964	3.869	-95	3.778	-91	3.642	-136	3.399	-243	
exterritoriale Organisat. und Körperschaften	174	152	-22	85	-67	82	-3	85	3	
Dienstleistungen gesamt	619.408	617.266	-2.142	618.805	1.539	622.775	3.970	634.490	11.715	
zusammen	1.274.482	1.252.075	-22.407	1.251.054	-1.021	1.256.305	5.251	1.259.945	3.640	
Präsenzdiener	9.644	9.214	-430	8.670	-544	8.490	-180	8.471	-19	
KRG-Bezieher	30.234	27.912	-2.322	25.389	-2.523	17.349	-8.040	17.469	120	
insgesamt	1.314.360	1.289.201	-25.159	1.285.113	-4.088	1.282.144	-2.969	1.285.885	3.741	

Quelle: Eigene Berechnung nach: Wirtschafts- und sozialstatistisches Taschenbuch 1999, S.112ff. und 2000, S.129ff., herausgegeben von der Bundeskammer für Arbeiter und Angestellte.

© Compass Bremen & IFA Steiermark 2001

Tabelle 39: Entwicklung der Anzahl der unselbständig Beschäftigten in einzelnen Wirtschaftsklassen 1995 bis 1999 in Österreich differenziert nach Stellung im Beruf

männliche und weibliche Angestellte und BeamtInnen; absolut und Veränderung gegenüber Vorjahr, absolut

Wirtschaftsklassen	männliche und weibliche Angestellte und Beamte									
	1995 abs.	1996 abs.	ggüb. Vj	1997 abs.	ggüb. Vj	1998 abs.	ggüb. Vj	1999 abs.	ggüb. Vj	
Land- und Forstwirtschaft Fischerei und Fischzucht	6.274 19	6.162 19	-112	6.035 21	-127 2	5.981 19	-54 -2	5.965 23	-16 4	
Land-/Forstwirtschaft, Fischerei gesamt	6.293	6.181	-112	6.056	-125	6.000	-56	5.988	-12	
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	4.547	4.590	43	4.562	-28	4.542	-20	4.512	-30	
Sachgütererzeugung	219.884	217.216	-2.668	218.773	1.557	222.180	3.407	223.774	1.594	
Energie- und Wasser- versorgung	22.537	22.613	76	23.324	711	23.274	-50	22.957	-317	
Bauwesen	62.957	62.763	-194	62.975	212	62.656	-319	62.411	-245	
Sachgüterproduktion insg.	309.925	307.182	-2.743	309.634	2.452	312.652	3.018	313.654	1.002	
Handel; Reparatur von Kfz. und Gebrauchsgütern	339.504	339.661	157	339.041	-620	340.004	963	342.648	2.644	
Beherbergungs- und Gaststättenwesen	20.146	20.013	-133	19.782	-231	19.637	-145	19.934	297	
Verkehr und Nach- richtenübermittlung	155.753	153.522	-2.231	152.425	-1.097	153.823	1.398	157.079	3.256	
Kredit- und Ver- sicherungswesen	106.660	105.341	-1.319	104.752	-589	105.087	335	105.067	-20	
Realitätenwesen, Unter- nehmensdienstleistungen	105.588	110.294	4.706	117.254	6.960	126.055	8.801	137.690	11.635	
Öffentliche Verwaltung, Sozialversicherung	370.396	369.237	-1.159	371.484	2.247	375.641	4.157	378.197	2.556	
Unterrichtswesen	109.904	111.266	1.362	111.736	470	112.658	922	115.597	2.939	
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	101.869	106.928	5.059	108.495	1.567	109.897	1.402	114.797	4.900	
Erbringung sonst. und öffentl. Dienstleistungen	67.936	70.294	2.358	73.115	2.821	76.991	3.876	81.432	4.441	
private Haushalte	740	810	70	877	67	878	1	854	-24	
exterritoriale Organisat. und Körperschaften	2.978	2.944	-34	2.803	-141	2.682	-121	2.657	-25	
Dienstleistungen ges.	1.381.474	1.390.310	8.836	1.401.764	11.454	1.423.353	21.589	1.455.952	32.599	
zusammen	1.697.692	1.703.673	5.981	1.717.454	13.781	1.742.005	24.551	1.775.594	33.589	
Präsenzdiener	3.512	3.539	27	3.412	-127	3.097	-315	2.916	-181	
KRG-Bezieher	52.537	50.840	-1.697	49.592	-1.248	49.423	-169	43.508	-5.915	
insgesamt	1.753.741	1.758.052	4.311	1.770.458	12.406	1.794.525	24.067	1.822.018	27.493	

Quelle: Eigene Berechnung nach: Wirtschafts- und sozialstatistisches Taschenbuch 1999, S.112ff. und 2000, S.129ff., herausgegeben von der Bundeskammer für Arbeiter und Angestellte.

© Compass Bremen & IFA Steiermark 2001

Tabelle 40: Entwicklung der Anzahl der unselbständig Beschäftigten in einzelnen Wirtschaftsklassen 1995 bis 1999 in Österreich differenziert nach Stellung im Beruf und Geschlecht

Arbeiter und Arbeiterinnen; absolut

Wirtschaftsklassen	Arbeiter					Arbeiterinnen				
	1995 abs.	1996 abs.	1997 abs.	1998 abs.	1999 abs.	1995 abs.	1996 abs.	1997 abs.	1998 abs.	1999 abs.
Land- und Forstwirtschaft Fischerei und Fischzucht	13.126 56	13.014 55	13.338 60	12.746 58	12.801 54	6.563 9	6.619 10	6.726 11	6.799 13	6.976 14
Land-/Forstwirtschaft, Fischerei gesamt	13.182	13.069	13.398	12.804	12.855	6.572	6.629	6.737	6.812	6.990
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	9.662	9.602	9.529	9.363	9.111	407	385	364	364	299
Sachgütererzeugung	308.460	298.237	297.106	300.783	297.276	102.776	96.599	93.723	93.616	91.088
Energie- und Wasser- versorgung	8.301	7.815	7.171	7.210	6.905	794	722	679	668	605
Bauwesen	198.288	195.267	196.960	195.164	193.502	6.632	6.484	6.582	6.746	6.824
Sachgüterproduktion insg.	524.711	510.921	510.766	512.520	506.794	110.609	104.190	101.348	101.394	98.816
Handel; Reparatur von Kfz. und	115.387	113.891	109.120	104.769	104.761	38.193	38.009	37.294	37.726	38.321
Beherbungs- und Gaststättenwesen	49.231	48.723	48.607	48.526	49.259	72.278	73.178	74.377	76.343	78.265
Verkehr und Nach- richtenübermittlung	64.780	63.896	63.826	64.374	64.916	8.384	7.344	6.603	6.807	5.698
Kredit- und Ver- sicherungswesen	654	515	520	527	562	4.627	4.408	4.354	4.169	4.041
Realitätenwesen, Unter- nehmensdienstleistung	31.912	33.939	37.260	39.799	43.273	46.947	47.537	48.976	50.608	51.849
Öffentliche Verwaltung, Sozialversicherung	49.761	49.597	50.381	50.187	51.113	47.105	46.402	48.236	48.690	49.209
Unterrichtswesen	1.161	1.200	1.266	1.343	1.930	4.566	4.594	4.622	4.652	4.938
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	6.411	6.250	6.194	6.185	6.282	21.971	22.056	21.616	21.672	22.052
Erbringung sonst. und öffentl. Dienstleistungen	15.068	15.230	15.553	15.798	16.546	36.834	36.476	36.137	36.876	37.991
private Haushalte	204	210	227	257	234	3.760	3.659	3.551	3.385	3.165
exterritoriale Organisat. und Körperschaften	89	76	39	36	37	85	76	46	46	48
Dienstleistungen ges.	334.658	333.527	332.993	331.801	338.913	284.750	283.739	285.812	290.974	295.577
zusammen	872.551	857.517	857.157	857.125	858.562	401.931	394.558	393.897	399.180	401.383
Präsenzdiener KRG-Bezieher	9.644 263	9.214 255	8.670 221	8.490 200	8.471 289	29.971	27.657	25.168	17.149	17.180
insgesamt	882.458	866.986	866.048	865.815	867.322	431.902	422.215	419.065	416.329	418.563

Quelle: Eigene Berechnung nach: Wirtschafts- und sozialstatistisches Taschenbuch 1999, S.112ff. und 2000, S.129ff., herausgegeben von der Bundeskammer für Arbeiter und Angestellte.

© Compass Bremen & IFA Steiermark 2001

Tabelle 41: Entwicklung der Anzahl der unselbständig Beschäftigten in einzelnen Wirtschaftsklassen 1995 bis 1999 in Österreich differenziert nach Stellung im Beruf und Geschlecht

Arbeiter und Arbeiterinnen; Veränderung gegenüber Vorjahr, absolut

Wirtschaftsklassen	Arbeiter					Arbeiterinnen				
	1995 abs.	1996 abs.	1997 abs.	1998 abs.	1999 abs.	1995 abs.	1996 abs.	1997 abs.	1998 abs.	1999 abs.
Land- und Forstwirtschaft Fischerei und Fischzucht		-112	324	-592	55		56	107	73	177
Land-/Forstwirtschaft, Fischerei gesamt		-1	5	-2	-4		1	1	2	1
		-113	329	-594	51		57	108	75	178
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden		-60	-73	-166	-252		-22	-21		-65
Sachgütererzeugung		-10.223	-1.131	3.677	-3.507		-6.177	-2.876	-107	-2.528
Energie- und Wasser- versorgung		-486	-644	39	-305		-72	-43	-11	-63
Bauwesen		-3.021	1.693	-1.796	-1.662		-148	98	164	78
Sachgüterproduktion insg.		-13.790	-155	1.754	-5.726		-6.419	-2.842	46	-2.578
Handel; Reparatur von Kfz. und Gebrauchsgütern		-1.496	-4.771	-4.351	-8		-184	-715	432	595
Beherbergungs- und Gaststättenwesen		-508	-116	-81	733		900	1.199	1.966	1.922
Verkehr und Nach- richtenübermittlung		-884	-70	548	542		-1.040	-741	204	-1.109
Kredit- und Ver- sicherungswesen		-139	5	7	35		-219	-54	-185	-128
Realitätenwesen, Unter- nehmensdienstleistungen		2.027	3.321	2.539	3.474		590	1.439	1.632	1.241
Öffentliche Verwaltung, Sozialversicherung		-164	784	-194	926		-703	1.834	454	519
Unterrichtswesen		39	66	77	587		28	28	30	286
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen		-161	-56	-9	97		85	-440	56	380
Erbringung sonst. und öffentl. Dienstleistungen		162	323	245	748		-358	-339	739	1.115
private Haushalte		6	17	30	-23		-101	-108	-166	-220
exterritoriale Organisat. und Körperschaften		-13	-37	-3	1		-9	-30		2
Dienstleistungen ges.		-1.131	-534	-1.192	7.112		-1.011	2.073	5.162	4.603
zusammen		-15.034	-360	-32	1.437		-7.373	-661	5.283	2.203
Präsenziener KRG-Bezieher		-430	-544	-180	-19		-2.314	-2.489	-8.019	31
insgesamt		-15.472	-938	-233	1.507		-9.687	-3.150	-2.736	2.234

Quelle: Eigene Berechnung nach: Wirtschafts- und sozialstatistisches Taschenbuch 1999, S.112ff. und 2000, S.129ff., herausgegeben von der Bundeskammer für Arbeiter und Angestellte.

© Compass Bremen & IFA Steiermark 2001

Tabelle 42: Entwicklung der Anzahl der unselbständig Beschäftigten in einzelnen Wirtschaftsklassen 1995 bis 1999 in Österreich differenziert nach Stellung im Beruf und Geschlecht

männliche und weibliche Angestellte, absolut

Wirtschaftsklassen	Angestellte und Beamte					weibliche Angestellte und Beamtinnen				
	1995 abs.	1996 abs.	1997 abs.	1998 abs.	1999 abs.	1995 abs.	1996 abs.	1997 abs.	1998 abs.	1999 abs.
Land- und Forstwirtschaft Fischerei und Fischzucht	4.108 12	3.990 12	3.864 14	3.773 12	3.714 15	2.166 7	2.172 7	2.171 7	2.208 7	2.251 8
Land-/Forstwirtschaft, Fischerei gesamt	4.120	4.002	3.878	3.785	3.729	2.173	2.179	2.178	2.215	2.259
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	3.237	3.277	3.274	3.250	3.213	1.310	1.313	1.288	1.292	1.299
Sachgütererzeugung	136.444	136.205	138.507	141.066	142.738	83.440	81.011	80.266	81.114	81.036
Energie- und Wasser- versorgung	18.719	18.858	19.503	19.385	19.068	3.818	3.755	3.821	3.889	3.889
Bauwesen	38.129	38.051	38.310	37.937	37.878	24.828	24.712	24.665	24.719	24.533
Sachgüterproduktion insg.	196.529	196.391	199.594	201.638	202.897	113.396	110.791	110.040	111.014	110.757
Handel; Reparatur von Kfz. und Gebrauchsgütern	140.784	140.469	138.604	137.198	137.111	198.720	199.192	200.437	202.806	205.537
Beherbergungs- und Gaststättenwesen	8.201	8.139	7.937	7.720	7.757	11.945	11.874	11.845	11.917	12.177
Verkehr und Nach- richtenübermittlung	119.866	116.268	114.035	114.208	114.503	35.887	37.254	38.390	39.615	42.576
Kredit- und Ver- sicherungswesen	59.354	58.884	58.614	58.497	58.127	47.306	46.457	46.138	46.590	46.940
Realitätenwesen, Unter- nehmensdienstleistungen	48.443	51.174	55.107	59.867	66.441	57.145	59.120	62.147	66.188	71.249
Öffentliche Verwaltung, Sozialversicherung	197.440	194.966	193.266	192.422	190.905	172.956	174.271	178.218	183.219	187.292
Unterrichtswesen	41.944	41.480	41.193	41.126	41.344	67.960	69.786	70.543	71.532	74.253
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	21.864	22.876	23.222	23.137	24.359	80.005	84.052	85.273	86.760	90.438
Erbringung sonst. und öffentl. Dienstleistungen	31.047	31.888	32.994	34.141	35.488	36.889	38.406	40.121	42.850	45.944
private Haushalte	78	79	99	101	103	662	731	778	777	751
extraterritoriale Organisat. und Körperschaften	1.390	1.383	1.337	1.299	1.291	1.588	1.561	1.466	1.383	1.366
Dienstleistungen gesamt	670.411	667.606	666.408	669.716	677.429	711.063	722.704	735.356	753.637	778.523
zusammen	871.060	867.999	869.880	875.139	884.055	826.632	835.674	847.574	866.866	891.539
Präsenzdiener KRG-Bezieher	3.512 236	3.539 234	3.412 237	3.097 336	2.916 534	52.301	50.606	49.355	49.087	42.974
insgesamt	874.808	871.772	873.529	878.572	887.505	878.933	886.280	896.929	915.953	934.513

Quelle: Eigene Berechnung nach: Wirtschafts- und sozialstatistisches Taschenbuch 1999, S.112ff. und 2000, S.129ff., herausgegeben von der Bundeskammer für Arbeiter und Angestellte.

© Compass Bremen & IFA Steiermark 2001

Tabelle 43: Entwicklung der Anzahl der unselbständig Beschäftigten in einzelnen Wirtschaftsklassen 1995 bis 1999 in Österreich differenziert nach Stellung im Beruf und Geschlecht

männliche und weibliche Angestellte; Veränderung gegenüber Vorjahr, absolut

Wirtschaftsklassen	Angestellte und Beamte					weibl. Angestellte und Beamtinnen				
	1995 abs.	1996 abs.	1997 abs.	1998 abs.	1999 abs.	1995 abs.	1996 abs.	1997 abs.	1998 abs.	1999 abs.
Land- und Forstwirtschaft Fischerei und Fischzucht		-118	-126	-91	-59	6	-1	37	43	
			2	-2	3					1
Land-/Forstwirtschaft, Fischerei gesamt		-118	-124	-93	-56	6	-1	37	44	
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden		40	-3	-24	-37	3	-25	4	7	
Sachgütererzeugung		-239	2.302	2.559	1.672	-2.429	-745	848	-78	
Energie- und Wasser- versorgung		139	645	-118	-317	-63	66	68		
Bauwesen		-78	259	-373	-59	-116	-47	54	-186	
Sachgüterproduktion insg.		-138	3.203	2.044	1.259	-2.605	-751	974	-257	
Handel; Reparatur von Kfz. und Gebrauchsgütern		-315	-1.865	-1.406	-87	472	1.245	2.369	2.731	
Beherbergungs- und Gaststättenwesen		-62	-202	-217	37	-71	-29	72	260	
Verkehr und Nach- richtenübermittlung		-3.598	-2.233	173	295	1.367	1.136	1.225	2.961	
Kredit- und Ver- sicherungswesen		-470	-270	-117	-370	-849	-319	452	350	
Realitätenwesen, Unter- nehmensdienstleistungen		2.731	3.933	4.760	6.574	1.975	3.027	4.041	5.061	
Öffentliche Verwaltung, Sozialversicherung		-2.474	-1.700	-844	-1.517	1.315	3.947	5.001	4.073	
Unterrichtswesen		-464	-287	-67	218	1.826	757	989	2.721	
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen		1.012	346	-85	1.222	4.047	1.221	1.487	3.678	
Erbringung sonst. und öffentl. Dienstleistungen		841	1.106	1.147	1.347	1.517	1.715	2.729	3.094	
private Haushalte		1	20	2	2	69	47	-1	-26	
exterritoriale Organisat. und Körperschaften		-7	-46	-38	-8	-27	-95	-83	-17	
Dienstleistungen gesamt		-2.805	-1.198	3.308	7.713	11.641	12.652	18.281	24.886	
zusammen		-3.061	1.881	5.259	8.916	9.042	11.900	19.292	24.673	
Präsenzdiener		27	-127	-315	-181					
KRG-Bezieher		-2	3	99	198	-1.695	-1.251	-268	-6.113	
insgesamt		-3.036	1.757	5.043	8.933	7.347	10.649	19.024	18.560	

Quelle: Eigene Berechnung nach: Wirtschafts- und sozialstatistisches Taschenbuch 1999, S.112ff. und 2000, S.129ff., herausgegeben von der Bundeskammer für Arbeiter und Angestellte.

© Compass Bremen & IFA Steiermark 2001

Tabelle 44: Veränderung der Anzahl der unselbständig Beschäftigten in einzelnen Wirtschaftsklassen zwischen 1995 und 1999 in Österreich differenziert nach Stellung im Beruf und Geschlecht

absolut und prozentual

Wirtschaftsklassen	Absolut				prozentual			
	Arbeiter	Arbeiter- innen	Ange- stellte	Weibl. Ang.	Arbeiter	Arbeiter- innen	Ange- stellte	Weibl. Ang.
Land- und Forstwirtschaft Fischerei und Fischzucht	-325	413	-394	85	-2,5	6,2	-9,6	3,9
	-2	5	3	1	-3,6	50,0	25,0	14,3
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei gesamt	-327	418	-391	86	-2,5	6,3	-9,5	4,0
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-551	-108	-24	-11	-5,7	-28,1	-0,7	-0,8
Sachgütererzeugung	-11.184	-11.688	6.294	-2.404	-3,6	-12,1	4,6	-2,9
Energie- und Wasser- versorgung	-1.396	-189	349	71	-16,8	-26,2	1,9	1,9
Bauwesen	-4.786	192	-251	-295	-2,4	3,0	-0,7	-1,2
Sachgüterproduktion insg.	-17.917	-11.793	6.368	-2.639	-3,4	-11,3	3,2	-2,3
Handel; Reparatur von Kfz. und Gebrauchtgütern	-10.626	128	-3.673	6.817	-9,2	0,3	-2,6	3,4
Beherbergungs- und Gaststättenwesen	28	5.987	-444	232	0,1	8,2	-5,4	1,9
Verkehr und Nach- richtenübermittlung	136	-2.686	-5.363	6.689	0,2	-36,6	-4,5	18,6
Kredit- und Ver- sicherungswesen	-92	-586	-1.227	-366	-14,1	-13,3	-2,1	-0,8
Realitätenwesen, Unter- nehmensdienstleistungen	11.361	4.902	17.998	14.104	35,6	10,3	37,2	24,7
Öffentliche Verwaltung, Sozialversicherung	1.352	2.104	-6.535	14.336	2,7	4,5	-3,3	8,3
Unterrichtswesen	769	372	-600	6.293	66,2	8,1	-1,4	9,3
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	-129	81	2.495	10.433	-2,0	0,4	11,4	13,0
Erbringung sonst. und öffentl. Dienstleistungen	1.478	1.157	4.441	9.055	9,8	3,2	14,3	24,5
private Haushalte	30	-595	25	89	14,7	-16,3	32,1	13,4
exterritoriale Organisat. und Körperschaften	-52	-37	-99	-222	-58,4	-48,7	-7,1	-14,0
Dienstleistungen gesamt	4.255	10.827	7.018	67.460	1,3	3,8	1,0	9,5
zusammen	-13.989	-548	12.995	64.907	-1,6	-0,1	1,5	7,9
Präsenzdiener	-1.173		-596		-12,2	-	-17,0	-
KRG-Bezieher	26	-12.791	298	-9.327	9,9	-46,2	126,3	-17,8
insgesamt	-15.136	-13.339	12.697	55.580	-1,7	-3,2	1,5	6,3

Quelle: Eigene Berechnung nach: Wirtschafts- und sozialstatistisches Taschenbuch 1999, S.112ff. und 2000, S.129ff., herausgegeben von der Bundeskammer für Arbeiter und Angestellte.

© Compass Bremen & IFA Steiermark 2001

Tabelle 45: Entwicklung der Anzahl der Arbeitslosen von 1995 bis 1999 in Österreich
Differenziert nach Altersstufen und Geschlecht.

Gesamt												
Jahre	1995		1996		1997		1998		1999		1995-1999 (Saldo)	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
bis <19	4.408	2,0	4.915	2,1	4.950	2,1	4.569	1,9	4.189	1,9	-219	-5,0
19 - <25	31.964	14,8	34.028	14,8	32.977	14,1	31.885	13,4	27.715	12,5	-4.249	-13,3
25 - <30	34.947	16,2	36.435	15,8	34.569	14,8	33.118	13,9	28.644	12,9	-6.303	-18,0
30 - <40	61.212	28,4	67.291	29,2	67.617	29,0	68.863	29,0	64.325	29,0	3.113	5,1
40 - <50	42.826	19,9	48.517	21,0	49.098	21,0	49.560	20,8	46.235	20,9	3.409	8,0
50 - <55	27.239	12,6	25.597	11,1	26.924	11,5	28.808	12,1	27.580	12,4	341	1,3
55 - <60	12.401	5,7	12.972	5,6	16.300	7,0	19.820	8,3	21.557	9,7	9.156	73,8
über 60	720	0,3	754	0,3	913	0,4	1.172	0,5	1.498	0,7	778	108,1
Gesamt	215.717	100,0	230.507	100,0	233.348	100,0	237.794	100,0	221.743	100,0	6.026	2,8

Frauen												
Jahre	1995		1996		1997		1998		1999		1995-1999 (Saldo)	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
bis <19	2.474	2,6	2.799	2,7	2.803	2,7	2.562	2,4	2.247	2,2	-227	-9,2
19 - <25	14.157	14,8	15.174	14,8	14.985	14,3	14.994	13,8	12.707	12,7	-1.450	-10,2
25 - <30	16.637	17,4	17.552	17,1	16.889	16,1	16.687	15,4	14.484	14,5	-2.153	-12,9
30 - <40	28.888	30,2	31.753	31,0	32.235	30,8	33.655	31,1	31.658	31,6	2.770	9,6
40 - <50	18.486	19,3	20.813	20,3	21.430	20,5	21.965	20,3	20.547	20,5	2.061	11,1
50 - <55	12.865	13,4	11.935	11,6	13.178	12,6	14.363	13,3	13.951	13,9	1.086	8,4
55 - <60	1.944	2,0	2.187	2,1	2.979	2,8	3.836	3,5	4.294	4,3	2.350	120,9
über 60	263	0,3	270	0,3	271	0,3	302	0,3	336	0,3	73	27,8
Gesamt	95.714	100,0	102.482	100,0	104.768	100,0	108.365	100,0	100.224	100,0	4.510	4,7

Männer												
Jahre	1995		1996		1997		1998		1999		1995-1999 (Saldo)	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
bis <19	1.934	1,6	2.117	1,7	2.147	1,7	2.007	1,6	1.942	1,6	8	0,4
19 - <25	17.807	14,8	18.854	14,7	17.993	14,0	16.890	13,1	15.008	12,4	-2.799	-15,7
25 - <30	18.310	15,3	18.882	14,7	17.680	13,8	16.431	12,7	14.160	11,7	-4.150	-22,7
30 - <40	32.324	26,9	35.538	27,8	35.383	27,5	35.208	27,2	32.666	26,9	342	1,1
40 - <50	24.340	20,3	27.703	21,6	27.668	21,5	27.595	21,3	25.688	21,1	1.348	5,5
50 - <55	14.374	12,0	13.662	10,7	13.746	10,7	14.445	11,2	13.628	11,2	-746	-5,2
55 - <60	10.457	8,7	10.785	8,4	13.321	10,4	15.984	12,3	17.264	14,2	6.807	65,1
über 60	457	0,4	484	0,4	642	0,5	870	0,7	1.162	1,0	705	154,3
Gesamt	120.003	100,0	128.025	100,0	128.580	100,0	129.429	100,0	121.518	100,0	1.515	1,3

Quelle: Eigene Berechnungen nach: Arbeitsmarktdaten (jeweiliges Jahr), AMS.

© Compass Bremen & IFA Steiermark 2001

Tabelle 46: Entwicklung der Anzahl der von Arbeitslosigkeit betroffenen Personen 1995 bis 1999 in Österreich

absolut und Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

	1995		1996		1997		1998		1999	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Frauen	282.388	1,7	290.750	3,0	293.872	1,1	303.672	3,3	304.832	0,4
Männer	404.593	0,2	418.003	3,3	411.087	-1,7	411.936	0,2	411.792	0,0
Gesamt	686.981	0,8	708.753	3,2	704.959	-0,5	715.608	1,5	716.624	0,1

Quelle: Eigene Berechnung nach: Personenbezogene Auswertung zur Struktur der Arbeitslosigkeit in Österreich, AMS, (jeweiliges Jahr).

© Compass Bremen & IFA Steiermark 2001

Tabelle 47: Entwicklung der Anzahl der geringfügigen Beschäftigungsverhältnisse 1995 bis 1999 in Österreich differenziert nach Stellung im Beruf und Geschlecht

absolut; Veränderung gegenüber Vorjahr, absolut und in Prozent

	1995		1996		1997		1998		1999		95-99					
	absolut	%-Diff.	absolut	%-Diff.	absolut	%-Diff.	absolut	%-Diff.	absolut	%-Diff.	abs.Diff.	%-Diff.				
Arbeiter	25.411		26.683	1.272	5,0%	29.159	2.476	9,3%	29.000	-159	-0,5%	31.742	2.742	9,5%	6.331	24,9%
Arbeiterinnen	70.651		74.587	3.936	5,6%	80.017	5.430	7,3%	80.199	182	0,2%	85.080	4.881	6,1%	14.429	20,4%
männl. Angestellte	12.172		14.632	2.460	20,2%	15.913	1.281	8,8%	17.726	1.813	11,4%	21.102	3.376	19,0%	8.930	73,4%
weibl. Angestellte	28.229		32.901	4.672	16,6%	40.031	7.130	21,7%	44.025	3.994	10,0%	51.418	7.393	16,8%	23.189	82,1%
Männer	37.583		41.315	3.732	9,9%	45.072	3.757	9,1%	46.726	1.654	3,7%	52.844	6.118	13,1%	15.261	40,6%
Frauen	98.880		107.488	8.608	8,7%	120.048	12.560	11,7%	124.224	4.176	3,5%	136.498	12.274	9,9%	37.618	38,0%
insgesamt	136.463		148.803	12.340	9,0%	165.120	16.317	11,0%	170.950	5.830	3,5%	189.342	18.392	10,8%	52.879	38,7%

Quelle: Eigene Berechnungen nach: Wirtschafts- und sozialstatistisches Taschenbuch 2000, herausgegeben von der Bundeskammer für Arbeiter und Angestellte., S. 146 (HVSV-Daten).

© Compass Bremen & IFA Steiermark 2001

Tabelle 48: Entwicklung der Anzahl der geringfügigen Beschäftigungsverhältnisse in einzelnen Wirtschaftsklassen 1996 bis 1999 in Österreich
differenziert nach Geschlecht.

Wirtschaftsklassen	Männer			Frauen			Insgesamt			Männer	Frauen	Insges.
	1996 absolut	1999 absolut	96-99 Diff.	1996 absolut	1999 absolut	96-99 Diff.	1996 absolut	1999 absolut	96-99 Diff.	96-99 prozentuale Differenz		
Land- und Forstwirtschaft	934	1.154	220	1.330	1.687	357	2.264	2.841	577	23,6	26,8	25,5
Fischerei und Fischzucht	8	9	1	15	15	0	23	24	1	12,5	0,0	4,3
Land-/Forstwirtschaft, Fischerei gesamt	942	1.163	221	1.345	1.702	357	2.287	2.865	578	23,5	26,5	25,3
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	60	81	21	115	127	12	175	208	33	35,0	10,4	18,9
Sachgütererzeugung	3.924	4.686	762	10.985	11.942	957	14.909	16.628	1.719	19,4	8,7	11,5
Energie- und Wasser- versorgung	224	328	104	272	231	-41	496	559	63	46,4	-15,1	12,7
Bauwesen	1.588	2.404	816	3.775	4.720	945	5.363	7.124	1.761	51,4	25,0	32,8
Sachgüterproduktion insg.	5.796	7.499	1.703	15.147	17.020	1.873	20.943	24.519	3.576	29,4	12,4	17,1
Handel; Reparatur von Kfz. und Gebrauchtgütern	6.453	9.562	3.109	22.223	30.697	8.474	28.676	40.259	11.583	48,2	38,1	40,4
Beherbergungs- und Gaststättenwesen	3.419	4.344	925	11.217	13.882	2.665	14.636	18.226	3.590	27,1	23,8	24,5
Verkehr und Nach- richtenübermittlung	4.270	5.157	887	2.928	3.759	831	7.198	8.916	1.718	20,8	28,4	23,9
Kredit- und Ver- sicherungswesen	265	439	174	3.492	4.107	615	3.757	4.546	789	65,7	17,6	21,0
Realitätenwesen, Unter- nehmensdienstleistungen	7.308	10.419	3.111	19.483	26.465	6.982	26.791	36.884	10.093	42,6	35,8	37,7
Öffentliche Verwaltung, Sozialversicherung	5.354	4.153	-1.201	6.200	5.816	-384	11.554	9.969	-1.585	-22,4	-6,2	-13,7
Unterrichtswesen	2.424	3.426	1.002	2.095	3.243	1.148	4.519	6.669	2.150	41,3	54,8	47,6
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	1.293	1.818	525	11.667	14.014	2.347	12.960	15.832	2.872	40,6	20,1	22,2
Erbringung sonst. und öffentl. Dienstleistungen	3.377	4.348	971	7.876	11.040	3.164	11.253	15.388	4.135	28,8	40,2	36,7
private Haushalte	103	341	238	2.876	4.376	1.500	2.979	4.717	1.738	231,1	52,2	58,3
exterritoriale Organisat. und Körperschaften	1	3	2	5	11	6	6	14	8	200,0	120,0	133,3
Dienstleistungen gesamt	34.267	44.010	9.743	90.062	117.410	27.348	124.329	161.420	37.091	28,4	30,4	29,8
zusammen	41.005	52.672	11.667	106.554	136.132	29.578	147.559	188.804	41.245	28,5	27,8	28,0
Unbekannt	310	171	-139	932	367	-565	1.242	538	-704	-44,8	-60,6	-56,7
insgesamt	41.315	52.843	11.528	107.486	136.499	29.013	148.801	189.342	40.541	27,9	27,0	27,2

Quelle: Eigene Berechnungen nach: Wirtschafts- und sozialstatistisches Taschenbuch 2000, herausgegeben von der Bundeskammer für Arbeiter und Angestellte, S.147ff. (HVSV-Daten)

© Compass Bremen & IFA Steiermark 2001

Tabelle 49: Entwicklung der Anzahl der unselbständig Beschäftigten 1995 bis 1998 in Österreich differenziert nach Vollzeit- bzw. Teilzeitbeschäftigung und Geschlecht

absolut in Tausend; Anteile in Prozent; Saldo 1995 bis 1998, absolut und prozentual

	Männer			Frauen			Alle								
	Vollzeit abs.	in %	Teilzeit abs.	Vollzeit abs.	in %	Teilzeit abs.	Vollzeit abs.	in %	Teilzeit abs.	Gesamt abs.					
1995	1.781,8	98,1	34,2	1,9	1.816,0	901,8	76,0	284,2	24,0	1.186,0	2.683,6	89,4	318,4	10,6	3.002,0
1996	1.766,3	98,0	36,8	2,0	1.803,1	897,5	75,2	295,4	24,8	1.192,9	2.663,8	88,9	332,2	11,1	2.996,0
1997	1.752,7	97,5	44,3	2,5	1.797,0	897,7	73,9	316,6	26,1	1.214,3	2.650,4	88,0	360,9	12,0	3.011,3
1998	1.743,8	97,3	49,0	2,7	1.792,8	890,3	72,3	341,2	27,7	1.231,5	2.634,1	87,1	390,2	12,9	3.024,3
Diff. 95-98 (abs.)	-38,0		14,8		-23,2	-11,5		57,0		45,5	-49,5		71,8		22,3
Diff. 95-98 (in %)	-2,1	-0,8	43,3	0,8	-1,3	-1,3	-3,7	20,1	3,7	3,8	-1,8	-2,3	22,6	2,3	0,7

Quelle: Eigene Berechnungen nach: Wirtschafts- und sozialstatistisches Taschenbuch, herausgeg. von der Bundeskammer für Arbeiter und Angestellte, Ausgabe 1997, S.80; 1998, S.79; 1999, S.79; 2000, S.86.

© Compass Bremen & IFA Steiermark 2001

Tabelle 50: Entwicklung der Anteile der Teilzeitbeschäftigten 1995 bis 1998 in Österreich differenziert nach Geschlecht

in Prozent

	1995	1996	1997	1998	95-98
TZ Frauen an allen TZ	89,26	88,92	87,73	87,44	-1,82
TZ Männer an allen TZ	10,74	11,08	12,27	12,56	1,82
TZ Frauen an allen Unselbst.	9,47	9,86	10,51	11,28	1,81
TZ Männer an allen Unselbst.	1,14	1,23	1,47	1,62	0,48

Quelle: Eigene Berechnungen nach: Wirtschafts- und sozialstatistisches Taschenbuch, herausgeg. von der Bundeskammer für Arbeiter und Angestellte, Ausgabe 1997, S.80; 1998, S.79; 1999, S.79; 2000, S.86.

© Compass Bremen & IFA Steiermark 2001

9.2 Tabellen zur Auswertung des ESF-Monitoring

Tabelle 51: Zusammenfassung der ESF-Monitoringauswertung

Ziel 4, Österreich, 1995 bis 1999

	Teilnahmen			Zuschußfähige Gesamtkosten		Beschäftigte (Sonderauswertung)		Betriebe			
	absolut	in %	Frauenanteil in %	absolut [ATS]	in %	abs.	in %	abs.	in %		
Schwerpunkte/Unterschwerpunkte	Ziel 4 Gesamt	169.997	100%	35,2%	2.173.058.643	100%		107.877	100%	16.164	100%
	Antizipation von Trends auf dem Arbeitsmarkt (4010)				23.354.010	1,1%					
	Berufliche Bildung (4020)	160.119	94,2%	35,2%	1.898.288.761	87,4%					
	Personen mit Qualifikationsproblemen (4021)	158.060	93,0%	35,3%	1.866.186.762	85,9%					
	Zolldeklaranten (4022)	2.059	1,2%	27,5%	22.152.492	1,0%					
	Quali-beratung für Betriebe (4023)				9.949.507	0,5%					
	Verbesserung und Entwicklung der Berufsbildungssysteme (4030)	9.878	5,8%	34,4%	162.782.289	7,5%					
	Technische Hilfe (4040)				88.633.583	4,1%					
TM-Merkmale	Teilnahmen gesamt	169.997	100%		2.030.538.871	93%					
	weiblich	59.800	35,2%		576.500.330	26,5%					
	männlich	110.197	64,8%		1.453.027.549	66,9%					
	bis 25 Jahre	15.919	9,4%		247.202.612	11,4%					
	25-45 Jahre	121.854	71,7%		1.457.213.726	67,1%					
	> 45 Jahre	32.223	19,0%		325.111.452	15,0%					
	Wiedereinsteigerinnen	35	0,02%		443.206	0,02%					
	von Alo bedrohte	169.997	100,0%		2.030.538.871	93,4%					
	Beschäftigte mit Qualifikationsproblemen	136.435	80,3%		1.453.047.282	66,9%					
	Saisonarbeitskräfte	2.076	1,2%		107.871.843	5,0%					
	KurzarbeiterInnen	915	0,5%		21.224.702	1,0%					
	Beschäftigte in Schlüsselpositionen	30.570	18,0%		447.383.962	20,6%					
Qualifizierungsinhalte	Schwerpunkt (4020)	142.801	84,0%	35,2%	1.678.943.191	77,3%					
	Technische Qualifizierungen	20.494	12,1%	18,1%	246.675.270	11,4%					
	Betriebliche Organisation und Abwickl.	43.080	25,3%	38,5%	452.771.793	20,8%					
	EDV	36.530	21,5%	44,7%	344.432.250	15,9%					
	Extrafunkt. Komp./Persönlichkeitsentw.	25.558	15,0%	29,6%	287.766.768	13,2%					
	Sprachen	10.774	6,3%	43,2%	124.179.229	5,7%					
	Qualifizierung von Dienstleistern	1.119	0,7%	38,6%	25.453.678	1,2%					
	Umschulung/Ausbildung	5.246	3,1%	21,9%	197.664.203	9,1%					
	Schwerpunkt 4030	9.878	5,8%	34,4%	142.199.617	6,5%					
	innovat. Förderungen (Modellprojekte)	9.747	5,7%	34,5%	140.267.764	6,5%					
	innovative Förderungen	131	0,1%	28,2%	1.931.853	0,1%					
	keine Angaben	17.318	10,2%	34,4%	209.396.063	9,6%					
Merkmale der geförderten Betriebe	Betriebsgröße	169.997	100,0%	35,2%	2.030.538.871	93,4%	107.877	100,0%	16.164	100%	
	Kleinstbetriebe (1-9 Beschäftigte)	13.121	7,7%	59,6%	190.325.866	8,8%	9.065	8,4%	5.163	31,9%	
	Kleinbetriebe (10-49 Beschäftigte)	44.370	26,1%	41,2%	590.406.899	27,2%	29.628	27,5%	6.257	38,7%	
	mittelständische Unternehmen (50-250)	77.118	45,4%	30,5%	843.714.601	38,8%	47.940	44,4%	3.771	23,3%	
	KMU (1-250 Beschäftigte)	134.609	79,2%	36,8%	1.624.447.365	74,8%	86.633	80,3%	15.191	94,0%	
	Großbetriebe (mehr als 250 Besch.)	29.482	17,3%	28,7%	342.472.576	15,8%	17.899	16,6%	573	3,5%	
	keine Angaben	5.906	3,5%	29,8%	63.618.930	2,9%	3345	3,1%	400	2,5%	
	Wirtschaftsklassen	169.997	100,0%	35,2%	2.030.538.871	93,4%	107.877	100,0%	16.164	100%	
	Land- und Forstwirtschaft	692	0,4%	32,8%	8.995.966	0,4%	525	0,5%	103	0,6%	
	Fischerei und Fischzucht										
	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei gesamt	692	0,4%	32,8%	8.995.966	0,4%	525	0,5%	103	0,6%	
	Bergbau u. Gewinnung von Steinen u. Erden	790	0,5%	25,1%	13.186.809	0,6%	471	0,4%	43	0,3%	
	Sachgütererzeugung	58.734	34,6%	27,2%	715.558.661	32,9%	35.195	32,6%	3.559	22,0%	
	Energie- und Wasserversorgung	648	0,4%	19,3%	7.599.159	0,3%	483	0,4%	48	0,3%	
	Bauwesen	14.774	8,7%	19,8%	252.857.204	11,6%	10.077	9,3%	1.888	11,7%	
	Sachgüterproduktion insg.	74.946	44,1%	25,6%	989.201.832	45,5%	46.226	42,9%	5.538	34,3%	
	Handel; Reparatur von Kfz. und Gebrauchsgütern	37.929	22,3%	39,7%	406.305.362	18,7%	25.327	23,5%	3.827	23,7%	
	Beherbergungs- und Gaststättenwesen	5.218	3,1%	54,2%	42.420.566	2,0%	3.301	3,1%	592	3,7%	
	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	8.560	5,0%	32,4%	84.671.717	3,9%	5.691	5,3%	699	4,3%	
	Kredit- und Versicherungswesen	5.928	3,5%	41,0%	56.783.355	2,6%	3.726	3,5%	461	2,9%	
	Realitätenwesen,	17.467	10,3%	50,9%	225.016.286	10,4%	10.563	9,8%	2.547	15,8%	
	Öffentliche Verwaltung, Sozialversicherung	343	0,2%	64,7%	3.683.700	0,2%	225	0,2%	49	0,3%	
	Unterrichtswesen	1.114	0,7%	58,0%	9.494.083	0,4%	584	0,5%	72	0,4%	
	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	2.275	1,3%	76,2%	29.940.439	1,4%	1.688	1,6%	349	2,2%	
	Erbringung sons. u. öffentlicher	3.916	2,3%	55,3%	36.525.230	1,7%	2.098	1,9%	521	3,2%	
	private Haushalte	15	0,0%	80,0%	178.767	0,0%	10	0,0%	6	0,0%	
	extraterritoriale Organisationen und	7	0,0%	57,1%	60.945	0,0%	6	0,0%	4	0,0%	
	Dienstleistungen gesamt	82.772	48,7%	44,4%	895.080.450	41,2%	53.219	49,3%	9.127	56,5%	
	keine Angaben	11.587	6,8%	6,0%	137.260.623	6,3%	7.907	7,3%	1.396	8,6%	

Quelle: ESF-EDV, eigene Auswertungen und Berechnungen.

© Compass Bremen & IFA Steiermark 2001

Tabelle 52: Beschäftigte in Qualifizierungen, Jahresbestand differenziert nach Einfach- und Mehrfachförderungen

Österreich, Ziel 4, Qualifizierungen, 1995 bis 1999

Jahr	Jahresbestand abs.	Einfachförderungen		Mehrfachförderungen			
		abs.	[%]	zwei		mehr als zwei	
		abs.	[%]	abs.	[%]	abs.	[%]
1995	4.661	4.040	87%	435	9%	186	4%
1996	27.249	22.060	81%	3.499	13%	1.690	6%
1997	60.104	48.100	80%	8.008	13%	3.996	7%
1998	35.584	31.297	88%	3.416	10%	871	2%
1999	22.755	20.649	91%	1.633	7%	473	2%

Quelle: ESF-EDV, eigene Auswertungen und Berechnungen.

© Compass Bremen & IFA Steiermark 2001

Tabelle 53: Beschäftigte in Qualifizierungen, Jahresbestand differenziert nach Beschäftigten in neuen und laufenden Projekten

Österreich, Ziel 4, Qualifizierungen, 1995 bis 1999

Jahr	Bestand	Neu		aus den Vorjahren	
		abs.	[%]	abs.	[%]
1995	4.661	4.661	100%		0%
1996	27.249	24.611	90%	2.638	10%
1997	60.104	48.532	81%	11.572	19%
1998	35.584	21.078	59%	14.506	41%
1999	22.755	9.005	40%	13.750	60%

Quelle: ESF-EDV, eigene Auswertungen und Berechnungen.

© Compass Bremen & IFA Steiermark 2001

Tabelle 54: Beschäftigte in Qualifizierungen, Entwicklung der Beschäftigtenförderungen (Ziel 4-Umsetzungsbestand) differenziert nach Einfach- und Mehrfachförderungen

Österreich, Ziel 4, Qualifizierungen, 1995 bis 1999

Jahre	Gesamt-förderungen abs.	Anteil an Gesamt [%]	Einfachförderungen		Mehrfachförderungen			
			abs.	[%]	zwei		mehr als zwei	
			abs.	[%]	abs.	[%]	abs.	[%]
1995	4.661	4%	4.040	87%	435	9%	186	4%
95-96	29.270	27%	22.009	75%	4.692	16%	2.569	9%
95-97	77.800	72%	53.660	69%	15.236	20%	8.904	11%
95-98	98.876	92%	60.928	62%	24.680	25%	13.268	13%
95-99	107.877	100%	62.611	58%	28.954	27%	16.312	15%

Quelle: ESF-EDV, eigene Auswertungen und Berechnungen.

© Compass Bremen & IFA Steiermark 2001

Tabelle 55: TeilnehmerInnen an Ziel 4-Maßnahmen nach Betriebsgrößenklassen, differenziert nach Geschlecht, Alter und Beschäftigtenstatus
Ziel 4, Österreich, 1995 bis 1999

Betriebsgrößen	TeilnehmerInnen		Alter		Besch. mit Qualifikationsprobl.	Beschäftigungsstatus		Besch. in Schlüsselpositionen	Abbrüche		
	Gesamt	weiblich	WiedereinsteigerInnen	bis 25		25 bis 45	über 45			SaisonarbeiterInnen	KurzarbeiterInnen
1 bis 9	13.121	7.825	10	1.521	9.925	1.675	10.879	165	15	2.062	3
10 bis 50	44.370	18.259	12	4.427	32.457	7.485	35.954	668	64	7.683	39
51 bis 99	28.255	9.405	6	2.288	20.578	5.389	22.210	524	171	5.350	15
100 bis 199	35.533	9.948	4	2.619	24.928	7.986	28.692	247	170	6.424	48
200 bis 250	13.330	4.150	0	963	9.563	2.804	10.183	124	51	2.972	0
251 bis 299	3.341	793	0	454	2.243	644	2.431	53	134	723	0
300 bis 499	7.161	1.873	0	1.067	4.751	1.343	5.654	135	201	1.171	0
500 bis 999	13.109	4.406	1	1.245	8.955	2.909	10.601	64	22	2.422	1
1.000 u.m.	5.871	1.379	0	310	4.463	1.098	4.511	68	75	1.217	1
k. A.	5.906	1.762	2	1.025	3.991	890	5.320	28	12	546	9
Gesamt	169.997	59.800	35	15.919	121.854	32.223	136.435	2.076	915	30.570	116

Quelle: ESF-EDV, eigene Auswertungen und Berechnungen.

© Compass Bremen & IFA Steiermark 2001

Tabelle 56: TeilnehmerInnen an Ziel 4-Maßnahmen nach Wirtschaftsklassen, differenziert nach Geschlecht, Alter und Beschäftigtenstatus

Ziel 4, Österreich, 1995 bis 1999

Wirtschaftsklassen	TeilnehmerInnen		Alter		Beschäftigungsstatus				Abbrüche		
	Gesamt	weiblich	WiedereinsteigerInnen	bis 25	25 bis 45	über 45	Besch. mit Qualifikationsprobl.	SaisonarbeiterInnen		Kurzarbeitenden	Besch. in Schlüsselpositionen
Land- und Forstwirtschaft Fischerei und Fischzucht	692	227	0	66	469	157	543	12	0	137	0
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei gesamt	692	227	0	66	469	157	543	12	0	137	0
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	790	198	0	47	642	101	523	29	30	208	0
Sachgüterzeugung	58.734	15.951	8	4.662	42.248	11.824	46.737	360	306	11.331	31
Energie- und Wasserversorgung	648	125	0	34	438	176	530	0	0	118	0
Bauwesen	14.774	2.927	2	2.207	9.910	2.657	10.877	1.308	133	2.456	11
Sachgüterproduktion insg.	74.946	19.201	10	6.950	53.238	14.758	58.667	1.697	469	14.113	42
Handel; Reparatur von Kfz. und Gebrauchsgütern	37.929	15.073	8	3.047	26.920	7.962	31.065	22	383	6.459	27
Beherbergungs- und Gaststättenwesen	5.218	2.828	0	1.198	3.256	764	4.184	149	7	878	0
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	8.560	2.776	3	867	5.767	1.926	7.267	71	0	1.222	20
Kredit- und Versicherungswesen	5.928	2.433	1	259	4.697	972	4.753	9	0	1.166	8
Realitätenwesen, Unternehmensdienstleistungen	17.467	8.887	11	1.412	13.368	2.687	14.716	18	18	2.715	3
Öffentliche Verwaltung, Sozialversicherung	343	222	0	35	245	63	310	2	0	31	0
Unterrichtswesen	1.114	646	0	68	931	115	671	2	3	438	4
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	2.275	1.733	1	151	1.706	418	1.881	5	0	389	0
Erbringung sons. u. öffentlicher Dienstleistungen	3.916	2.164	1	588	2.787	541	3.278	8	1	629	0
private Haushalte	15	12	0	0	11	4	13	0	0	2	0
extraterritoriale Organisationen und Körperschaften	7	4	0	0	6	1	7	0	0	0	0
Dienstleistungen gesamt	82.772	36.778	25	7.625	59.694	15.453	68.145	286	412	13.929	62
keine Angaben	11.587	3.594	0	1.278	8.453	1.855	9.080	81	34	2.391	12
insgesamt	169.997	59.800	35	15.919	121.854	32.223	136.435	2.076	915	30.570	116

Quelle: ESF-EDV, eigene Auswertungen und Berechnungen.

© Compass Bremen & IFA Steiermark 2001

Tabelle 57: Förderungen von Qualifizierungsteilnahmen

Ziel 4, Österreich, 1995 bis 1999, Qualifizierungen

	Teilnahmen	Projekte
1995 in neu begonnenen Projekten	5.591	1.790
Jahresbestand	5.591	1.790
1996 in Projekten aus dem Vorjahr	2.617	525
in neu begonnenen Projekten	35.391	10.940
Jahresbestand	38.008	11.465
1997 in Projekten aus den Vorjahren	6.736	1.490
in neu begonnenen Projekten	76.778	24.820
Jahresbestand	83.514	26.310
1998 in Projekten aus den Vorjahren	13.851	2.687
in neu begonnenen Projekten	31.016	9.649
Jahresbestand	44.867	12.336
1999 in Projekten aus den Vorjahren	10.016	1.408
in neu begonnenen Projekten	21.221	4.941
Jahresbestand	31.237	6.349
1995-99 Ziel 4-Umsetzungsbestand	169.997	52.140

Quelle: ESF-EDV, eigene Auswertungen und Berechnungen.

© Compass Bremen & IFA Steiermark 2001

Tabelle 58: Ziel 4-Mittel nach Interventionsarten

Ziel 4, Österreich, 1995 bis 1999, in ATS

Intervention	Zuschußfähige Gesamtkosten abs. [%]	EU-Mittel abs. [%]	öffentliche Mittel abs. [%]	Mittel von Unternehmen abs. [%]
Qualifizierungen	2.030.538.871 93%	684.355.303 34%	683.433.485 34%	662.727.811 33%
Unterstützungsstruktur	53.886.189 2%	24.366.589 45%	27.345.311 51%	2.174.288 4%
Technische Hilfe	88.633.583 4%	34.623.335 39%	50.712.862 57%	0 0%
Gesamt	2.173.058.643 100%	743.345.228 34%	761.491.658 35%	664.902.099 31%

Quelle: ESF-EDV, eigene Auswertungen und Berechnungen.

© Compass Bremen & IFA Steiermark 2001

Tabelle 59: Höhe der Qualifizierungsförderungen

Ziel 4, Österreich, 1995 bis 1999, bereinigte Datenbasis (nur einjährige Projekte mit mindestens einer ausgewiesenen TN und mindestens 700 ATS Gesamtkosten)

TN-Kosten je Projekt [1.000 ATS]	Projekte		Projekte mit gemischtgeschl. und weibl. Besch.*		Projekte mit gemischtgeschl. und männl. Besch.*		Teilnahmen von Beschäftigten**	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
< 1	550	1,2%	365	1,6%	345	1,1%	3.480	2,6%
>= 1 < 2,5	4.074	8,9%	2.443	10,6%	2.357	7,8%	15.433	11,4%
>= 2,5 < 5	12.126	26,4%	7.049	30,6%	7.072	23,5%	36.625	27,0%
>= 5 < 7,5	8.488	18,5%	4.428	19,3%	5.445	18,1%	24.062	17,8%
>= 7,5 < 10	5.118	11,2%	2.482	10,8%	3.428	11,4%	2.656	2,0%
>= 10 < 12,5	3.119	6,8%	1.492	6,5%	2.167	7,2%	22.460	16,6%
>= 12,5 < 15	2.486	5,4%	1.109	4,8%	1.764	5,9%	7.344	5,4%
>= 15 < 17,5	1.966	4,3%	848	3,7%	1.402	4,7%	5.068	3,7%
>= 17,5 < 20	1.470	3,2%	616	2,7%	1.057	3,5%	3.732	2,8%
>= 20 < 30	3.342	7,3%	1.222	5,3%	2.526	8,4%	7.802	5,8%
>= 30 < 40	1.396	3,0%	465	2,0%	1.098	3,6%	3.103	2,3%
>= 40 < 50	555	1,2%	209	0,9%	430	1,4%	1.329	1,0%
>= 50 < 100	912	2,0%	229	1,0%	775	2,6%	1.823	1,3%
>= 100	260	0,6%	45	0,2%	228	0,8%	516	0,4%
Gesamt	45.862	100%	23.002	100%	30.094	100%	135.433	100%
unter 10.000 ATS	30.356	66%	16.767	73%	18.647	62%	82.256	61%
Durchschnittliche Kosten	11.603		9.270		12.961		10.103	

* Die Durchschnittsberechnung bezieht sich auf die Projektebene; nur hier liegen geschlechtsspezifische Daten vor.

** Die Durchschnittsberechnung bezieht sich auf die Ebene der einzelnen geförderten Beschäftigten.

Quelle: ESF-EDV, eigene Auswertungen und Berechnungen.

© Compass Bremen & IFA Steiermark 2001

Tabelle 60: Förderstruktur der Ziel 4-Umsetzung in Absolutzahlen, Teil 1: Schwerpunkt 4020
Ziel 4, Österreich, 1995 bis 1999, Umsetzungsbestand

Schwerpunkt	Interventionsform	Nationales Förderinstrument	Maßnahmenform	Abschluß der Maßnahme	Anzahl der Projekte		Teilnehmer					Beschäft. in Schlüsselpos.	Beschäft. in Schlüsselpos. Abbrüche				
					TN	TN weibl.	Wiedereinsteigerinnen	<25 J.	25-45 J.	> 45 J.	von Arbeitslosigkeit betroffen			Besch. M. Qualität-probl.	Saisonarbeiterinnen	Kurzzeiterinnen	
Berufliche Bildung	Qualifizierung	Beihilfe zur MitarbeiterInnenqualifikation	Fachkurs	undefiniert	9	88	39	45	86								
				Teilnahme-Beschäftigung	4	6	4	4	8								
				Träger-Zertifikat	9	70	45	10	32	70	59				2		
				Sonst. Abschlüsse	11	101	29	46	12	101	97				4		
				Erwerb fachl. Sonst. Abschlüsse	17	157	38	34	113	10	157	157					
				Zusatzqualifikationen (neue Technologien etc.)	2	13	12	4	1	2	13	13					
				undefiniert	2	14	3	1	1	2	14	14					
				Teilnahme-Beschäftigung	114	1.329	484	194	920	215	1.329	1.270				59	
				Träger-Zertifikat	2	486	120	73	364	49	486	334				152	
				Sonst. Abschlüsse	4	154	4		104	50	154	154					
Berufliche Bildung	Qualifizierung	Beihilfe zur MitarbeiterInnenqualifikation	Fachkurs	Teilnahme-Beschäftigung	1	5	2	1	4	5							
				undefiniert	1	1	1	1	1	1							
				Teilnahme-Beschäftigung	5	51	28	23	51	51							
				Sonst. Abschlüsse	2	9	2	7	9	9							
				undefiniert	1	8	1	6	1	8	8						
				Lehrgang	38	50	31	19	50	50							
				undefiniert	2	2	1	1	2	2							
				Lehrabschluss	10	11	7	4	11	11							
				undefiniert	598	3.015	1.395	2	337	2.111	567	3.015	2.814	6	195		
				O kein Abschluß	464	1.732	673	3	137	1.186	409	1.732	1.633	2	94		
Teilnahme-Beschäftigung	38.222	120.316	44.371	25	10.143	87.745	22.426	120.316	92.532	699	842	26.242	74				
Träger-Zertifikat	1.897	4.541	1.614	1	219	3.302	1.020	4.541	3.473	67	10	991	19				
Lehrabschluss	21	30	12	5	25	30	18	10	10								
Meister/in	26	26			11	15	15	26	5								
Mittlere und höhere Schulen	7	8			4	3	1	8	1								
Sonst. Abschlüsse	587	1.989	468	1	292	1.225	472	1.989	1.119	321	19	530					
Berufliche Bildung	Zolldeklaranten	Beihilfe zur MitarbeiterInnenqualifikation	Fachausbildung	undefiniert	54	86	10	37	38	11	86	71	11				
				kein Abschluß	2	2	1	1	2	2							
				Teilnahme-Beschäftigung	8.144	19.420	5.741	3	974	13.971	4.475	19.420	17.985	562	19	854	14
				Träger-Zertifikat	191	1.342	225	931	337	74	1.342	1.189	60	90	73		
				Meisterabschluss	2	6		4	17		6	21	34				
				Mittler- und höhere Schulen	57	57		43	14		57	56	1				
				Sonst. Abschlüsse	197	513	73	215	222	76	513	204	234	22			
				undefiniert	2	13		9	4	13	3						
				kein Abschluß	3	15	3	8	7	15	13						
				Teilnahme-Beschäftigung	530	2.234	520	78	1.691	465	2.234	1.489	745				
Träger-Zertifikat	10	14	5	20	10	4	14	9	5								
Sonst. Abschlüsse	5	32	5		20	12	32	20	20								
Berufliche Bildung	Unterstützungsstruktur für Betriebe	Beihilfe zur MitarbeiterInnenqualifikation	Berufsorientierung	Teilnahme-Beschäftigung	1	210	90	38	147	25	210	210					
				Träger-Zertifikat	3	7		5	7	7							
				kein Abschluß	403	1.033	315	215	664	154	1.033	950					
				Teilnahme-Beschäftigung	2	10	1	2	7	1	10	10					
				Träger-Zertifikat	3	18	1	2	14	2	18	18					
				Sonst. Abschlüsse	97	487	110	109	310	68	487	475	7				
				Teilnahme-Beschäftigung	4	15	1	1	12	2	15	15					
				Sonst. Abschlüsse	51	278	48	47	183	48	278	278					
				undefiniert	1	1	1	1	1	1	1	1					
				Sonst. Abschlüsse	5	1.235					1.200						
Berufliche Bildung	Unterstützungsstruktur für Betriebe	emp. Beratungs-einrichtungen	Unterstützungsstruktur für Betriebe	emp. Beratungs-einrichtungen	7	4.822											
				Grundlagenarbeit													

Quelle: ESF-EDV, eigene Auswertungen und Berechnungen. © Compass Bremen & IFA Steiermark 2001

Tabelle 62: Umsetzungsmerkmale differenziert nach Betriebsgröße

Ziel 4, Österreich, 1995 bis 1999, Qualifizierungsförderung

Betriebsgrößen	Betriebe		Beschäftigte		zuschufähige Gesamtkosten (ATS)		Teilnahmen	
	abs.	[%]	abs.	[%]	abs.	[%]	abs.	[%]
1 bis 9	5.163	31,9%	9.065	8,4%	190.325.865,62	9,4%	13.121	7,7%
10 bis 50	6.257	38,7%	29.628	27,5%	590.406.898,84	29,1%	44.370	26,1%
51 bis 99	1.834	11,3%	17.668	16,4%	318.674.658,63	15,7%	28.255	16,6%
100 bis 199	1.511	9,3%	22.039	20,4%	386.231.329,70	19,0%	35.533	20,9%
200 bis 250	426	2,6%	8.233	7,6%	138.808.612,55	6,8%	13.330	7,8%
251 bis 299	85	0,5%	2.096	1,9%	42.979.336,29	2,1%	3.341	2,0%
300 bis 499	188	1,2%	4.528	4,2%	106.477.488,92	5,2%	7.161	4,2%
500 bis 999	188	1,2%	7.400	6,9%	120.755.981,63	5,9%	13.109	7,7%
1000 u. m.	112	0,7%	3.875	3,6%	72.259.769,04	3,6%	5.871	3,5%
keine Angaben	400	2,5%	3.345	3,1%	63.618.929,87	3,1%	5.906	3,5%
Gesamt	16.164	100,0%	107.877	100,0%	2.030.538.871,09	100,0%	169.997	100,0%
Kleinstbetr. (1 bis 9)	5.163	31,9%	9.065	8,4%	190.325.865,62	9,4%	13.121	7,7%
Kleinbetr. (10 bis 49)	6.257	38,7%	29.628	27,5%	590.406.898,84	29,1%	44.370	26,1%
mittlere Untern. (50 bis 249)	3.771	23,3%	47.940	44,4%	843.714.600,88	41,6%	77.118	45,4%
KMU (1 bis 249)	15.191	94,0%	86.633	80,3%	1.624.447.365,34	80,0%	134.609	79,2%
Großbetriebe (über 250)	573	3,5%	17.899	16,6%	342.472.575,88	16,9%	29.482	17,3%
keine Angaben	400	2,5%	3.345	3,1%	63.618.929,87	3,1%	5.906	3,5%
Gesamt	16.164	100,0%	107.877	100,0%	2.030.538.871,09	100,0%	169.997	100,0%

Quelle: ESF-EDV, eigene Auswertungen und Berechnungen.

© Compass Bremen & IFA Steiermark 2001

Tabelle 63: Umsetzungsmerkmale nach Wirtschaftsklassen

Ziel 4, Österreich, 1995 bis 1999, Qualifizierungsförderung

Wirtschaftsklassen	Betriebe abs.	Betriebe [%]	Beschäftigte abs.	Beschäftigte [%]	Teilnahmen gesamt ** abs.	Teilnahmen gesamt ** [%]	weibl. TN** abs.	weibl. TN** [%]	Frauen- anteil [%]	zuschußfähige Gesamtkosten abs.	zuschußfähige Gesamtkosten [%]
Land- und Forstwirtschaft Fischerei und Fischzucht	103	0,6%	525	0,5%	692	0,4%	227	0,4%	32,8%	8.995.965,89	0,4%
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei gesamt	103		525	0,5%	692	0,4%	227	0,4%	32,8%	8.995.965,89	0,4%
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	43	0,3%	471	0,4%	790	0,5%	198	0,3%	25,1%	13.186.808,73	0,6%
Sachgütererzeugung	3.559	22,0%	35.195	32,6%	58.734	34,6%	15.951	26,7%	27,2%	715.558.660,51	35,2%
Energie- und Wasserversorgung	48	0,3%	483	0,4%	648	0,4%	125	0,2%	19,3%	7.599.158,83	0,4%
Bauwesen	1.888	11,7%	10.077	9,3%	14.774	8,7%	2.927	4,9%	19,8%	252.857.204,00	12,5%
Sachgüterproduktion insg.	5.538	34,3%	46.226	42,9%	74.946	44,1%	19.201	32,1%	25,6%	989.201.832,07	48,7%
Handel; Reparatur von Kfz. und Gebrauchsgütern	3.827	23,7%	25.327	23,5%	37.929	22,3%	15.073	25,2%	39,7%	406.305.362,18	20,0%
Beherberg.- u. Gastw. wesen	592	3,7%	3.301	3,1%	5.218	3,1%	2.828	4,7%	54,2%	42.420.565,86	2,1%
Verkehr u. Nachrichtenüberm.	699	4,3%	5.691	5,3%	8.560	5,0%	2.776	4,6%	32,4%	84.671.717,37	4,2%
Kredit- u. Versicherungswesen	461	2,9%	3.726	3,5%	5.928	3,5%	2.433	4,1%	41,0%	56.783.354,73	2,8%
Realitätenwesen,											
Unternehmensdienstleistungen	2.547	15,8%	10.563	9,8%	17.467	10,3%	8.887	14,9%	50,9%	225.016.285,97	11,1%
Öffentl. Verw., Sozialvers.	49	0,3%	225	0,2%	343	0,2%	222	0,4%	64,7%	3.683.699,62	0,2%
Unterrichtswesen	72	0,4%	584	0,5%	1.114	0,7%	646	1,1%	58,0%	9.494.083,35	0,5%
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	349	2,2%	1.688	1,6%	2.275	1,3%	1.733	2,9%	76,2%	29.940.439,28	1,5%
Erbringung sonst. u. öffentl. Dl. private Haushalte	521	3,2%	2.098	1,9%	3.916	2,3%	2.164	3,6%	55,3%	36.525.229,50	1,8%
extraterritoriale Organisationen und Körperschaften	6	0,0%	10	0,0%	15	0,0%	12	0,0%	80,00%	178.767,08	0,0%
Dienstleistungen gesamt	4	0,0%	6	0,0%	7	0,0%	4	0,0%	57,14%	60.945,07	0,0%
	9.127	56,5%	53.219	49,3%	82.772	48,7%	36.778	61,5%	44,4%	895.080.450,01	44,1%
keine Angaben	1.396	8,6%	7.907	7,3%	11.587	6,8%	3.594	6,0%	31,0%	137.260.623,12	6,8%
insgesamt	16.164	100,0%	107.877	100,0%	169.997	100,0%	59.800	100,0%	35,2%	2.030.538.871,09	100,0%

Quelle: ESF-EDV, eigene Auswertungen und Berechnungen.

© Compass Bremen & IFA Steiermark 2001

9.3 Tabellen zur Stichprobenuntersuchung

Tabelle 64: Dienstgeberwechsel vor Maßnahmebeginn

Ziel 4, Österreich, Stichprobe

	weiblich		männlich		Gesamt	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
5 Tage			1	0,1%	1	0,0%
2 Monate	43	5,7%	71	5,0%	114	5,2%
4 Monate	101	13,3%	149	10,5%	250	11,4%
6 Monate	154	20,3%	247	17,3%	401	18,4%
8 Monate	200	26,4%	326	22,9%	526	24,1%
10 Monate	238	31,4%	399	28,0%	637	29,2%
12 Monate	276	36,4%	468	32,8%	744	34,1%
Gesamt	759	100,0%	1.425	100,0%	2.184	100,0%

Anmerkung: Vier TeilnehmerInnen ohne Angaben.

Quelle: Eigene Berechnungen auf der Grundlage der Datenbasis der Stichprobe Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger.

© Compass Bremen & IFA Steiermark 2001

Tabelle 65: Dienstgeberwechsel nach Maßnahmenende

Ziel 4, Österreich, Stichprobe

	weiblich		männlich		Gesamt	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
5 Tage			2	0,1%	2	0,1%
2 Monate	43	5,7%	98	6,9%	141	6,5%
4 Monate	82	10,8%	182	12,8%	264	12,1%
6 Monate	106	14,0%	232	16,3%	338	15,5%
8 Monate	119	15,7%	259	18,2%	378	17,3%
10 Monate	125	16,5%	280	19,6%	405	18,5%
12 Monate	131	17,3%	287	20,1%	418	19,1%
Gesamt	759	100,0%	1.425	100,0%	2.184	100,0%

Anmerkung: Vier TeilnehmerInnen ohne Angaben.

Quelle: Eigene Berechnungen auf der Grundlage der Datenbasis der Stichprobe Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger.

© Compass Bremen & IFA Steiermark 2001

Tabelle 66: ArbeitslosengeldbezieherInnen vor Maßnahmebeginn

Ziel 4, Österreich, Stichprobe

	weiblich		männlich		Gesamt	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
5 Tage	2	0,3%	10	0,7%	12	0,5%
2 Monate	32	4,2%	48	3,4%	80	3,7%
4 Monate	59	7,8%	94	6,6%	153	7,0%
6 Monate	86	11,3%	126	8,8%	212	9,7%
8 Monate	109	14,4%	156	10,9%	265	12,1%
10 Monate	131	17,3%	188	13,2%	319	14,6%
12 Monate	158	20,8%	223	15,6%	381	17,4%
Gesamt	759	100,0%	1.425	100,0%	2.184	100,0%

Anmerkung: Vier TeilnehmerInnen ohne Angaben.

Quelle: Eigene Berechnungen auf der Grundlage der Datenbasis der Stichprobe Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger.

© Compass Bremen & IFA Steiermark 2001

Tabelle 67: ArbeitslosengeldbezieherInnen nach Maßnahmenende

Ziel 4, Österreich, Stichprobe

	weiblich		männlich		Gesamt	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
5 Tage						
2 Monate	27	3,6%	53	3,7%	80	3,7%
4 Monate	58	7,6%	128	9,0%	186	8,5%
6 Monate	80	10,5%	147	10,3%	227	10,4%
8 Monate	90	11,9%	176	12,4%	266	12,2%
10 Monate	97	12,8%	191	13,4%	288	13,2%
12 Monate	101	13,3%	198	13,9%	299	13,7%
Gesamt	759	100,0%	1.425	100,0%	2.184	100,0%

Anmerkung: Vier TeilnehmerInnen ohne Angaben.

Quelle: Eigene Berechnungen auf der Grundlage der Datenbasis der Stichprobe Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger.

© Compass Bremen & IFA Steiermark 2001

Tabelle 68: Anzahl der Ziel 4 geförderten Maßnahmen von ArbeitnehmerInnen der Stichprobe

Ziel 4, Österreich, Stichprobe

Anzahl	weiblich		männlich		Gesamt	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
1	381	50,5%	631	44,9%	1.012	46,9%
2	144	19,1%	326	23,2%	470	21,8%
3 bis 10	208	27,5%	417	29,7%	625	28,9%
über 10	22	2,9%	30	2,1%	52	2,4%
Gesamt	755	100,0%	1.404	100,0%	2.159	100,0%

Anmerkung: Vier TeilnehmerInnen ohne Angaben.

Quelle: Eigene Berechnungen auf der Grundlage der Datenbasis der Stichprobe Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger.

© Compass Bremen & IFA Steiermark 2001

Tabelle 69: Inhalte der durchgeführten Qualifizierungsprojekte

Ziel 4, Österreich, Stichprobe, 4021 und 4022 (kodiert), 4030

Code	Projekthinhalte	weiblich			männlich			Gesamt		
		abs.	in % der Klasse	in % an Gesamt	abs.	in % der Klasse	in % an Gesamt	abs.	in % der Klasse	in % an Gesamt
11	Grundfertigkeiten	1	2%	0%	51	11%	1%	52	10%	1%
12	Spezialkurse	33	67%	2%	283	63%	8%	316	64%	6%
13	CAD/ CAM	10	20%	1%	33	7%	1%	43	9%	1%
14	Arbeitsergonomie, -schutz	5	10%	0%	71	16%	2%	76	15%	1%
15	Arbeitsorganisation				9	2%	0%	9	2%	0%
	Technische Qualifizierung	49	100%	3%	447	100%	12%	496	100%	9%
21	Buchhaltung, Personal, Rechnungswesen	367	50%	19%	97	10%	3%	464	27%	8%
22	Einkauf, Materialbeschaffung -wirtschaft, Logistik	3	0%	0%	26	3%	1%	29	2%	1%
23	Verkauf, Marketing	124	17%	6%	216	22%	6%	340	20%	6%
24	Betr. Interessenvertretung, Arbeitsrecht	49	7%	3%	10	1%	0%	59	3%	1%
25	Qualitätssicherung, -management	113	15%	6%	479	50%	13%	592	35%	11%
26	Evaluierung, Erfolgskontrolle, Controlling	38	5%	2%	130	13%	4%	168	10%	3%
27	Arbeitsorganisation	37	5%	2%	4	0%	0%	41	2%	1%
28	Flexibilisierung der Arbeitszeit	8	1%	0%	3	0%	0%	11	1%	0%
	Betriebliche Organisation und Abwicklung	739	100%	38%	965	100%	27%	1.704	100%	31%
31	EDV- Basis und Grundwissen	60	12%	3%	105	12%	3%	165	12%	3%
32	Anwenderprogramme, Praxis für den berufl. Alltag (Officepaket)	404	79%	21%	524	61%	14%	928	68%	17%
33	Netzwerke (Intranet und Internet)	16	3%	1%	107	12%	3%	123	9%	2%
34	Programmierung/ Systementwicklung	29	6%	2%	94	11%	3%	123	9%	2%
36	Arbeitsorganisation									
37	sonstige EDV	1	0%	0%	30	3%	1%	31	2%	1%
	EDV	510	100%	26%	860	100%	24%	1.370	100%	25%
41	Konflikttraining, Moderieren, Präsentieren, Rhetorik	123	53%	6%	204	43%	6%	327	46%	6%
42	Führen und Leiten, Arbeitsorganisation	111	47%	6%	269	57%	7%	380	54%	7%
	Extrafunktionale Kompetenzen, Persönlichkeitsentwicklung	234	100%	12%	473	100%	13%	707	100%	13%
51	Sprachen (EU-Integration)	150	97%	8%	234	99%	6%	384	98%	7%
52	Sprachen (EU-Osterweiterung)	4	3%	0%	3	1%	0%	7	2%	0%
53	sonstige Sprachen									
	Sprachen	154	100%	8%	237	100%	7%	391	100%	7%
61	Tourismus	3	21%	0%	3	14%	0%	6	17%	0%
62	Handwerk	1	7%	0%	12	55%	0%	13	36%	0%
63	Finanzdienstleistung, Beratung	10	71%	1%	7	32%	0%	17	47%	0%
	Qualifizierung von Dienstleistern	14	100%	1%	22	100%	1%	36	100%	1%
71	Ausbildung	6	19%	0%	107	72%	3%	113	63%	2%
72	Umschulung	1	3%	0%	1	1%	0%	2	1%	0%
73	Bildung, Wissenschaft	20	63%	1%	38	26%	1%	58	32%	1%
74	Qualifizierung von Ausbildern/Trainern	5	16%	0%	2	1%	0%	7	4%	0%
	Umschulung und Ausbildung	32	100%	2%	148	100%	4%	180	100%	3%
99	Sonstiges	126	7%		396		11%	522		9%
4030	Maßnahmen im USP 4030	70		4%	89		2%	159		3%
	Gesamt	1.928		100%	3.637		100%	5.565		100%

Quelle: Eigene Berechnungen auf der Grundlage der Datenbasis der Stichprobe Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger.

© Compass Bremen & IFA Steiermark 2001

9.3.1 Tabellen zur Betriebsbefragung

Tabelle 70: Anzahl der Betriebe nach Branche und Größe

	Betriebsgröße								Gesamt	
	Kleinstbetriebe		Kleinbetriebe		Mittlere Betriebe		Großbetriebe			
	Abs	%	Abs	%	Abs	%	Abs	%	Abs	%
Sachgütererzeugung	6	15,0	15	18,8	32	33,0	11	55,0	64	27,0
Bauwesen	4	10,0	17	21,3	16	16,5	1	5,0	38	16,0
Handel	11	27,5	14	17,5	29	29,9	6	30,0	60	25,3
Kreditwesen	2	5,0	12	15,0	8	8,2	1	5,0	23	9,7
Realitätenwesen	11	27,5	12	15,0	3	3,1	-	-	26	11,0
Div. Dienstleistungen	6	15,0	10	12,5	9	9,3	1	5,0	26	11,0
Gesamt	40	100	80	100	97	100	20	100	237	100

IFA-Steiermark: Ziel 4 Evaluierung Österreich, Ex-Post 2001, Betriebsbefragung

Tabelle 71: Veränderung der wirtschaftlichen Situation des Unternehmens seit 1995 nach Branche

	Branche												Gesamt	
	Sachgütererz.		Bauwesen		Handel		Kreditwesen		Realitätenwesen		div. Dienstleistungen			
	Abs	%	Abs	%	Abs	%	Abs	%	Abs	%	Abs	%	Abs	%
Verbessert	27	38,6	7	17,1	19	31,1	13	54,2	11	37,9	9	34,6	86	34,3
Eher verbessert	20	28,6	5	12,2	20	32,8	7	29,2	10	34,5	6	23,1	68	27,1
Nicht verändert	7	10,0	16	39,0	12	19,7	3	12,5	4	13,8	4	15,4	46	18,3
Eher verschlechtert	12	17,1	9	22,0	8	13,1	1	4,2	4	13,8	6	23,1	40	15,9
Verschlechtert	4	5,7	4	9,8	2	3,3	-	-	-	-	1	3,8	11	4,4
Gesamt	70	100	41	100	61	100	24	100	29	100	26	100	251	100

IFA Steiermark & Compass Bremen: Ziel 4 Evaluierung Österreich, Ex-Post 2001, Betriebsbefragung

Tabelle 72: Entwicklung der MitarbeiterInnenanzahl 1995-1999 nach Branchen

	Branche												Gesamt	
	Sachgütererz.		Bauwesen		Handel		Kreditwesen		Realitätenwesen		div. Dienstleistungen			
	Abs	%	Abs	%	Abs	%	Abs	%	Abs	%	Abs	%	Abs	%
Gleichgeblieben	3	4,8	5	13,2	5	8,3	2	9,1	4	15,4	4	16,0	23	9,8
Gesunken	39	61,9	18	47,4	33	55,0	15	68,2	16	61,5	18	72,0	139	59,4
Gestiegen	21	33,3	15	39,5	22	36,7	5	22,7	6	23,1	3	12,0	72	30,8
Gesamt	63	100	38	100	60	100	22	100	26	100	25	100	234	100

IFA Steiermark & Compass Bremen: Ziel 4 Evaluierung Österreich, Ex-Post 2001, Betriebsbefragung

Tabelle 73: "Kann die Wettbewerbsfähigkeit des Betriebes durch den Einsatz von Weiterbildungsmaßnahmen gestärkt werden?" nach Branche

	Branche												Gesamt	
	Sachgütererz.		Bauwesen		Handel		Kreditwesen		Realitätenwesen		div. Dienstleistungen			
	Abs	%	Abs	%	Abs	%	Abs	%	Abs	%	Abs	%	Abs	%
Ja, sicher	37	52,1	22	55,0	49	77,8	21	84,0	20	69,0	13	46,4	162	63,3
Ja, eher schon	25	35,2	13	32,5	13	20,6	4	16,0	8	27,6	11	39,3	74	28,9
Nein, eher nicht	7	9,9	5	12,5	1	1,6	-	-	1	3,4	2	7,1	16	6,3
Nein, sicher nicht	2	2,8	-	-	-	-	-	-	-	-	2	7,1	4	1,6
Gesamt	71	100	40	100	63	100	25	100	29	100	28	100	256	100

IFA Steiermark & Compass Bremen: Ziel 4 Evaluierung Österreich, Ex-Post 2001, Betriebsbefragung

Tabelle 74: Anzahl der Betriebe, die in einem bestimmten Weiterbildungsbereich Schulungen absolvierten nach Branche (Mehrfachantworten)

	Branche												Gesamt	
	Sachgütererz.		Bauwesen		Handel u. Reparatur		Kredit- u. Versicherung		Realitätenw. u. untern. DI		div. Dienstleistungen			
	Abs	%	Abs	%	Abs	%	Abs	%	Abs	%	Abs	%	Abs	%
Technische Schulungen	43	61,4	24	58,5	31	49,2	6	23,1	10	34,5	12	44,4	126	49,2
Betriebliche Organisation	53	75,7	21	51,2	44	69,8	20	76,9	20	69,0	17	63,0	175	68,4
EDV	50	71,4	21	51,2	41	65,1	17	65,4	13	44,8	17	63,0	159	62,1
Extrafunkt. Kompetenzen	33	47,1	8	19,5	34	54,0	20	76,9	12	41,4	9	33,3	116	45,3
Sprachschulungen	38	54,3	6	14,6	15	23,8	1	3,8	8	27,6	5	18,5	73	28,5
Dienstleisterqualifizierung	2	2,9	2	4,9	1	1,6	4	15,4	3	10,3	-	-	12	4,7
Sonstiges	21	30,0	10	24,4	8	12,7	7	26,9	3	10,3	2	7,4	51	19,9
N	70		41		63		26		29		27		256	

IFA Steiermark & Compass Bremen: Ziel 4 Evaluierung Österreich, Ex-Post 2001, Betriebsbefragung

Tabelle 75: Einstellung gegenüber Weiterbildung, die für den Betrieb kennzeichnend ist nach Branche ("trifft zu"*)

	Branche																		Gesamt					
	Sachgüter- erz.						Bauwesen			Handel			Kredit- wesen			Realitäten- wesen			div. Dienst- leistungen			Abs	%	N
	Abs	%	N	Abs	%	N	Abs	%	N	Abs	%	N	Abs	%	N	Abs	%	N						
Weiterbildung ist für alle MA notwendig	60	87,0	69	31	79,5	39	57	91,9	62	24	96,0	25	28	96,6	29	26	96,3	27	226	90,0	251			
Wichtig für den wirtschaftlichen Erfolg	65	94,2	69	38	95,0	40	61	96,8	63	24	96,0	25	27	100	27	26	96,3	27	241	96,0	251			
V.a. für Führungsebene wichtig	36	54,5	66	23	62,2	37	38	63,3	60	14	58,3	24	17	63,0	27	14	58,3	24	142	59,7	238			
Kommt nach dem Tagesgeschäft	23	34,3	67	15	40,5	37	20	33,3	60	1	4,3	23	8	30,8	26	8	32,0	25	75	31,5	238			
Voraussetzung für Rationalisierung	33	51,6	64	22	57,9	38	27	45,0	60	12	60,0	20	14	56,0	25	8	33,3	24	116	50,2	231			
Soll privat getätigt werden	11	16,9	65	5	14,7	34	7	12,1	58	1	4,3	23	7	25,9	27	3	12,0	25	34	14,7	232			
Für schlechterqualifizierte MA	22	34,4	64	14	38,9	36	30	50,8	59	9	37,5	24	10	40,0	25	7	28,0	25	92	39,5	233			
Erhöht Gefahr der Abwanderung	9	13,8	65	7	20,6	34	9	15,3	59	5	20,8	24	8	30,8	26	4	16,0	25	42	18,0	233			
Durch Lernen am Arbeitsplatz	28	45,2	62	20	58,8	34	30	52,6	57	8	44,4	18	15	57,7	26	11	45,8	24	112	50,7	221			

IFA Steiermark & Compass Bremen: Ziel 4 Evaluierung Österreich, Ex-Post 2001, Betriebsbefragung

* Die Absolut- und Prozentangaben geben die Anzahl der Betriebe an, die der jeweiligen Aussage zustimmen.

Tabelle 76: "Wurden im Betrieb in den letzten beiden Jahren vor Beginn der Förderungen betrieblichen Weiterbildungen durchgeführt?" nach Branche

	Branche												Gesamt	
	Sachgüter- erz.		Bauwesen		Handel		Kredit- wesen		Realitäten- wesen		div. Dienst- leistungen		Abs	%
	Abs	%	Abs	%	Abs	%	Abs	%	Abs	%	Abs	%		
Nein	10	14,1	10	25,6	8	12,5	-	-	4	13,8	7	25,0	39	15,2
Ja, aber nicht regelmäßig	32	45,1	21	53,8	29	45,3	3	12,0	10	34,5	13	46,4	108	42,2
Ja, regelmäßig	29	40,8	8	20,5	27	42,2	22	88,0	15	51,7	8	28,6	109	42,6
Gesamt	71	100	39	100	64	100	25	100	29	100	28	100	256	100

IFA Steiermark & Compass Bremen: Ziel 4 Evaluierung Österreich, Ex-Post 2001, Betriebsbefragung

Tabelle 77: Motivation zur Entsendung von MitarbeiterInnen zu geförderten Weiterbildungen nach Branche (trifft zu¹⁰⁰)

	Branche																		Gesamt					
	Sachgüter- erzeugung						Bauwesen			Handel			Kredit- wesen			Realitäten- wesen			div. Dienst- leistungen			Abs	%	N
	Abs	%	N	Abs	%	N	Abs	%	N	Abs	%	N	Abs	%	N	Abs	%	N						
Optimierung betrieblicher Abläufe	54	81,8	66	30	83,3	36	39	75,0	52	16	76,2	21	19	70,4	27	19	86,4	22	177	79,0	224			
Verbesserte Kundenorientierung	43	69,4	62	19	54,3	35	40	75,5	53	20	90,9	22	21	84,0	25	16	76,2	21	159	72,9	218			
Verbesserung der Firmenidentität	40	64,5	62	23	63,9	36	31	55,4	56	19	95,0	20	15	60,0	25	18	85,7	21	146	66,4	220			
Verbesserung der Produkte	30	50,0	60	17	51,5	33	12	24,0	50	5	29,4	17	12	52,2	23	6	31,6	19	82	40,6	202			
Flexiblerer Einsatz	33	56,9	58	19	57,6	33	18	36,7	49	11	64,7	17	8	36,4	22	8	42,1	19	97	49,0	198			
Anpassung an neue Entwicklung	47	75,8	62	27	73,0	37	49	87,5	56	22	91,7	24	21	80,8	26	18	85,7	21	184	81,4	226			
Unterstützung bei Organisationsumstellung	29	49,2	59	20	57,1	35	30	61,2	49	14	73,7	19	11	47,8	23	9	50,0	18	113	55,7	203			
Fähigkeit zur Innovation	27	49,1	55	17	48,6	35	22	45,8	48	13	68,4	19	12	52,2	23	10	58,8	17	101	51,3	197			
Verbesserte interne Kommunikation	44	71,0	62	18	52,9	34	35	64,8	54	16	80,0	20	15	62,5	24	17	81,0	21	145	67,4	215			
Verringerung der Fluktuation der MA	16	27,1	59	9	28,1	32	14	29,2	48	4	22,2	18	8	33,3	24	7	38,9	18	58	29,1	199			

IFA Steiermark & Compass Bremen: Ziel 4 Evaluierung Österreich, Ex-Post 2001, Betriebsbefragung

* Die Absolut- und Prozentangaben geben die Anzahl der Betriebe an, die der jeweiligen Aussage zustimmten.

Tabelle 78: Auswirkung für das Unternehmen in Zusammenhang mit den durchgeführten Weiterbildungen nach Branche ("trifft zu"*)

	Branche																		Gesamt		
	Sachgüter- erzeugung		Bauwesen		Handel		Kredit- wesen		Realitäten- wesen		div. Dienst- leistungen		div. Dienst- leistungen		div. Dienst- leistungen						
	Abs	%	N	Abs	%	N	Abs	%	N	Abs	%	N	Abs	%	N	Abs	%	N			
Erleichterte betriebliche Organisation	34	63,0	54	21	67,7	31	34	66,7	51	12	66,7	18	15	71,4	21	13	61,9	21	129	65,8	196
Schnellere Arbeitsabläufe	33	60,0	55	23	71,9	32	26	55,3	47	16	80,0	20	17	73,9	23	13	72,2	18	128	65,6	195
Besserer EDV-Einsatz	53	82,8	64	23	65,7	35	43	81,1	53	18	85,7	21	18	75,0	24	17	77,3	22	172	78,5	219
Mehr Aufträge/Kunden	12	22,2	54	10	32,3	31	23	48,9	47	12	66,7	18	9	45,0	20	3	17,6	17	69	36,9	187
Verbesserte Kundenbetreuung	40	65,6	61	17	51,5	33	41	78,8	52	20	87,0	23	23	88,5	26	15	75,0	20	156	72,6	215
Bessere Qualität der Produkte	32	57,1	56	16	51,6	31	17	35,4	48	4	25,0	16	12	60,0	20	11	61,1	18	92	48,7	189
Erhöhung der Produktivität	30	55,6	54	18	58,1	31	28	59,6	47	12	66,7	18	11	52,4	21	12	63,2	19	111	58,4	190
Verbesserte Arbeitsabläufe	42	73,7	57	28	82,4	34	36	73,5	49	14	73,7	19	17	81,0	21	15	75,0	20	152	76,0	200
Verbessertes Betriebsklima	22	37,9	58	12	37,5	32	31	59,6	52	10	55,6	18	11	52,4	21	14	66,7	21	100	49,5	202
Besseres Auftreten nach außen	33	56,9	58	20	58,8	34	42	80,8	52	17	77,3	22	18	72,0	25	16	88,9	18	146	69,9	209
Besseres Rüstzeug	47	79,7	59	28	82,4	34	42	89,4	47	18	85,7	21	19	82,6	23	17	89,5	19	171	84,2	203
Verbessertes Führungsverhalten	37	66,1	56	16	48,5	33	28	60,9	46	14	77,8	18	13	54,2	24	9	52,9	17	117	60,3	194
Markt- Produktdiversifizierung	11	22,0	50	3	10,7	28	13	36,1	36	8	50,0	16	8	44,4	18	5	33,3	15	48	29,4	163

IFA Steiermark & Compass Bremen: Ziel 4 Evaluierung Österreich, Ex-Post 2001, Betriebsbefragung

- Die Absolut- und Prozentangaben geben die Anzahl der Betriebe an, die der jeweiligen Aussage zustimmten.